

# Lust & Leute

Jahreshauptversammlung

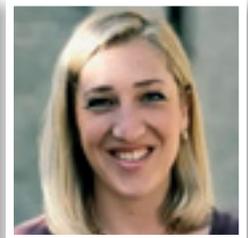
Beitrag verdoppeln?

Frauen in den Verein?



Magazin des Neusser Schützenlustzuges  
Papas Stolz für Freunde und Mitmarschierer  
**No die Dag 2022**

XIX. Jahrgang, Nr.2



## Dänisches Design von LINDBERG – biometrische Brillengläser von RODENSTOCK: Eine perfekte Kombination



RODENSTOCK DNEye®-B.I.G. – Biometric Intelligent Glasses – Das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit: maßgefertigte biometrische Brillengläser auf 1/100 Dioptrien genau, frei von Standards nach Ihren Augenparametern berechnet.

LINDBERG besticht durch eine unverwechselbare Kombination aus dänischem Design, mehrfach preisgekrönter Handwerkskunst und Tragekomfort pur. Entdecken Sie die vielen Kombinationsmöglichkeiten: Eine LINDBERG-Brille ist immer ein (Under)Statement.

LINDBERG-Fassung + biometrische Gläser von RODENSTOCK = die maßgefertigte Brille mit unvergleichlicher Individualität für bestes Sehen und Aussehen.



**L I N D B E R G** Premium Partner

**Optik Mellentin Michael-Franz Breuer e. K.**

Neustraße 18 • 41460 Neuss

Tel.: 0 21 31 - 22 24 66 • ☎ 01 51 . 58 59 02 19

info@optik-mellentin.de • www.optik-mellentin.de

**Jetzt Termin vereinbaren!**

## DNEye®-Scanner Präzisionsanalyse

Jedes Auge ist einzigartig, genau wie jeder Mensch. Je mehr präzise Daten in die Berechnung einfließen, umso exakter können Brillengläser gefertigt werden.

### IHRE VORTEILE:



**SCHÄRFSTES SEHEN IM NAH- UND ZWISCHENBEREICH**



**BESSERES SEHEN AUCH IN DER DÄMMERUNG**



**DEUTLICH ERWEITERTES GESICHTSFELD**



## Große Wiedersehensfreude

### Inhalt

Schwierige Zeiten für den Präsidenten	S. 4
Dunkelrote Jahresbilanz	S. 14
Schützenlust mit eigenem Vorschlag	S. 18
Komitee erwartet große Beteiligung	S. 22
Wer macht was im Komitee	S. 23
Strafen fürs Masketragen	S. 26
Bye, bye, old fellow!	S. 28
<b>Diskussion I:</b> Röskes in den Verein!	S. 32
<b>Diskussion II:</b> Der Antrag	S. 34
<b>Diskussion III:</b> Offen für Gespräche	S. 38
<b>Diskussion IV:</b> Grundfeste erschüttert?	S. 42
<b>Diskussion V:</b> Stimmen	S. 46
Spenden für Kinder- und Jugendhilfe	S. 55
Serie: Wo die Schützen feierten	S. 56
Ergebnisse Corppsschießen	S. 62

### Liebe Freundinnen und Freunde der Neusser Schützenlust,

stellt Euch vor wir haben einen neuen Schützenkönig - und kaum einer spricht darüber. Nach zwei Jahren Corona-Pause feierten die Neusser Schützen und mit ihnen die ganze Stadt einen fulminanten Neustart - mit einem Traum-Schützenfest bei Traum-Wetter. Überall sah man nur fröhliche Gesichter. Und nun - keine drei Monate später? Da bestimmen die Diskussionen um Beitragsverdopplung und Frauenbeteiligung die

Gesprächsrunden, wann immer zwei oder mehr Neusser Schützen zusammenkommen. So schnell kann es gehen in unseren modernen Zeiten. Die Nerven liegen bei Vielen angesichts immer neuer Krisen, Bedrohungen und stetig neuen schlechten Nachrichten blank. Wie Schützenlust-Hauptmann Karlheinz Ackermann schon mahnte, soll man die Probleme einmal in Relation zum aktuell bedrohten Weltfrieden oder anderen Katastrophen setzen. Ein wenig Gelassenheit gerade wenn es um die schönste Nebensache der Welt geht, ist angeraten. Und wer die Stimmen

unser Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe aufmerksam liest, wird von der ernsthaften und tiefgründigen Beschäftigung mit den Themen beeindruckt sein. Allerdings zeigt sich auch ganz deutlich, dass sowohl bei der Finanzierung des Festes, bei der Gleichberechtigung der Geschlechter und in der sprachlichen und inhaltlichen Ausrichtung der Satzung Handlungsbedarf besteht. Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung, die nächsten Seiten wollen einen Beitrag zur Aufklärung leisten. In diesem Sinne  
*Ihr Redaktionsteam von Lust & Leute*

# Schwierige Zeiten für den Präsidenten

Martin Flecken bezieht Stellung zu den aktuellen Diskussionen / Der Schützenpräsident im Gespräch mit Notker Becker

Das hatte sich Martin Flecken so schön ausgemalt: Die pandemiebedingte Pause schadlos überstanden und ein wunderschönes, harmonisches und von allen herbeigesehntes Heimatfest 2022 - für ihn persönlich das 50ste - souverän absolviert, wollte der Präsident des Neusser-Bürger-Schützenvereins (NBSV) mit Elan und voller Vorfreude ins Jubiläumsjahr 2023 starten.

Doch die Realität ist eine andere. Eine deutliche Beitragserhöhung steht an, weil die drastisch gestiegenen Kosten des Festes auf der einen und sinkende Sponsoreneinnahmen auf der anderen Seite ein großes Loch in den Etat des NBSV reißen. Gleichzeitig sehen sich Präsident und Komitee mit einer immer heftigeren Diskussion über die Rolle der Frauen beim Neusser Bürger-Schützenfest ausgesetzt. Die Jahreshauptversammlung des Vereins am 18. November verspricht turbulent zu werden. Kein Wunder, dass



der Präsident da im Gespräch zunächst zufrieden Rückschau auf die Tage der Wonne 2022 hält: „Wir haben ein wunderbares Fest erlebt, das aufgrund der besonderen Umstände vielfach intensiver und bewusster gefeiert wurde als in den Jahren vor Corona. Alle haben gespürt, was gefehlt hat. Spätestens, als sich die ganze Schützen-Familie zur Parade auf dem Markt versammelt hat – sei es in den Reihen der Züge, sei es auf den Tribünen des Marktes oder dem Rathaus-Balkon – wurde das deutlich. Dieses Fest ist ein verbindendes und starkes Band in dieser Stadt, das den Charakter unserer Heimat prägt und welches es zu pflegen und zu erhalten gilt.“

Deshalb ist es dem Präsidenten klar, dass es gilt, bei den aktuellen und kontroversen Themen die verschiedenen Positionen ernst zu nehmen, die Argumente und Positionen fair zu gewichten und, wenn möglich, konsensuale

„Wir werden es schon richten.“

Unser Karosserie-Service macht's möglich.

Die von uns reparierten Fahrzeuge verlassen erst den Hof, wenn wir selbst zu 100% damit zufrieden sind. Auf alle Reparaturen und Lackierungen geben wir 3 Jahre Garantie.



**krause karosserie**

**Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas**

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • [www.krause-karosserie.de](http://www.krause-karosserie.de)

Lösungen zu finden.

Schon weit vor dem Schützenfest 2022 hatte er - so auch im „Lust und Leute“-Interview - betont, dass eine deutliche Beitragserhöhung ansteht. Martin Flecken: „Wir agieren mit einem Millionen-Etat, von dem aktuell weit weniger als ein Drittel durch Beitragseinnahmen gedeckt ist. Gleichzeitig steigen inflationsbedingt die Kosten deutlich und die angespannte wirtschaftliche Lage hat zur Folge, dass auch Sponsoren-Gelder nicht mehr in dem Maße fließen wie vor der Pandemie. Deshalb brauchen wir als eine Maßnahme zur finanziellen Stabilisierung eine Beitragserhöhung.“

Als Martin Flecken nach seinem erwähnten Interview aus dem Juli diese unangenehme Wahrheit kurz nach dem Oberstehrenaabend den Vertretern der Korps mitteilte und das Komitee die stets unter dem Vorbehalt der wirtschaftlichen Leitungsfähigkeit gezahlten Zuschüsse reduzierte, einigte man sich trotzdem auf einen schützenfestlichen „Burgfrieden“, der auch in großer Harmonie gelebt wurde, und be-

gann ab September in mehreren Kommissionen nach Lösungen zu suchen (näheres zu den Geschäftszahlen des NBSV in einem eigenen Artikel).

Überlegungen des Komitees, die Beiträge auf 80 Euro zu erhöhen, wurden dann von einer Mehrheit schneidiger Korpsführer überstimmt. 100 Euro lautet die neue Messlatte. Inzwischen ist allerdings manch einer der forschen Korps-Vorreiter von seinen murrenden Fußtruppen wieder zurückgepfiffen worden, doch dass eine merkliche Anhebung von Beiträgen ansteht, ist unvermeidbar. „Egal ob 80 oder 100 Euro, ich möchte noch einmal klarmachen, dass es in jedem Fall nach wie vor eine große Aufgabe aller Verantwortlichen bleiben wird, darüber hinaus ausreichend Einnahmen zu erzielen, um unser Fest in der gewohnten Form weiterhin feiern zu können“, so Martin Flecken.

Der Präsident betont zudem, dass keiner infrage gestellt habe, dass das Komitee in der Vergangenheit mit dem vorhandenen Geld sorgsam und verantwortungsvoll umgegangen sei, um

glanzvolle Feste ermöglichen zu können.

In der Diskussion ist auch, dass im Zuge der Neujustierung des Beitrags auch das System unterschiedlicher Zahlungen an die einzelnen Korps in Sachen „Musik“, „Blumenhörner“ oder „Fackelbau“ reformiert und transparenter gestaltet werden soll,



was möglicherweise eine nicht so starke Erhöhung des Vereinsbeitrags, dafür aber eine Erhöhung der Korpsbeiträge bedeuten könnte. Auch die Form der Mitgliedschaft im Neusser Bürger-Schützen-Verein steht auf dem Prüfstand. Erfolgte diese bislang immer indirekt und jährlich aufs Neue mit der Zug-

## Herzlich Willkommen beim Makler Ihres Vertrauens



# Sie wollen vermieten / verkaufen?

- Verkauf von Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Eigentumswohnungen sowie Grundstücken
  - Vermietung von Wohn- u. Gewerbeobjekten
  - Qualifizierte Markteinschätzung Ihrer Immobilie
  - Individuelle Beratung u. fachmännische Begleitung rund um Ihre Immobilie
  - Vom Auftrag bis zum Kauf- oder Mietvertragsabschluss
- (Eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeiten finden Sie auf der Internetseite)



EXZELLENTES BRANCHENWISSEN VEREINT MIT  
LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG: KEMPER IMMOBILIEN  
ERZIELT FÜR SIE HERVORRAGENDE ERGEBNISSE UND  
LIEFERT IHNEN DAS PERFEKTE RUNDUM-PAKET.

**Inh. Dipl.-Ing. Heiko Kemper**

Gartenstraße 22

41460 Neuss

Tel.: 02131 / 66 22 553

Fax: 02131 / 66 22 554

Mobil: 0172 - 87 36 132

Email: [info@kemper-immobilien.de](mailto:info@kemper-immobilien.de)

[www.kemper-immobilien.de](http://www.kemper-immobilien.de)



Anmeldung zum Schützenfest, mag sie jetzt in eine dauerhafte Mitgliedschaft direkt beim Verein mit einem jährlichen Jahresbeitrag umgewandelt werden. All dies und weitere in die Jahre gekommene Regelungen bedingen allerdings eingehende Satzungsüberarbeitungen, die durch eine Satzungskommission geleistet werden sollen.

Doch nicht nur an diesem Punkt steht die Satzung des NBSV auf dem Prüfstand. Der Schützenlustzug „Fein Raus“ hat anlässlich der Mitgliederversammlung einen Satzungsänderungsantrag eingereicht, der auch Frauen die aktive Mitgliedschaft im Verein, also auch das aktive Marschieren beim Schützenfest, ermöglichen soll. Und diese Initiative ist eben nicht, wie manch alteingesessener Schützen-Major grummelte, eine Profilierungs-Aktion übereifriger Jung-Schützen, sondern hat inzwischen eine eigene Dynamik entfaltet – auch durch Aussagen der Vereinsspitze und Berichte hierzu in der NGZ.

Denn stets war betont worden, dass eine passive Mitgliedschaft von Frauen im NBSV ohne wei-

teres möglich sei. Schon in den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts hätten Kriegerwitwen mit passiven Mitgliedschaften das schützenfestliche Andenken an ihre gefallenen Ehemänner hochgehalten. Immer wieder hatten auch in den folgenden Jahrzehnten Frauen problemlos die passive Mitgliedschaft erworben und so den Verein unterstützt – bis heute. Doch als nun, sicherlich auch inspiriert durch die Initiative der



jungen Schützen, eine Reihe von Damen, angeführt von den erfahrenen Schützenfrauen Walburga Ackermann und Monika Baaken, Anträge auf eine passive Mitgliedschaft stellten mit dem klaren Anspruch, nicht nur zu bezahlen, sondern auch mitzureden, vertieften sich die Hüter des Festes auch wegen kritischer Nachfragen zu einer Mitgliedschaft von Frauen noch einmal intensiver in ihre Satzung. Dabei stellten sie fest, dass eine passive

Mitgliedschaft für Frauen durch die dort festgelegte Mitgliedschaft nur für „Bürger und Bürgersöhne“ ausgeschlossen sein kann und somit eine Aufnahme nicht möglich sei, jedenfalls Beschlüsse der Jahreshauptversammlung bei bewusst satzungswidrigem Handeln unwirksam machen kann. Die so versetzten Damen, vom Präsidenten wenige Tage zuvor via NGZ noch auf die Möglichkeit hingewiesen, dem Verein beizutreten, fühlten sich verständlicherweise düpiert und abgewiesen.

Der Präsident, dem bewusst ist, dass diese Entwicklung eine ohnehin emotionale Diskussion über die Rolle der Frauen beim Neusser Schützenfest noch zusätzlich verschärft hat, bedauert diese Entwicklung ausdrücklich. Martin Flecken: „Die Situation ist unglücklich. Ich kann den Unmut der Antragstellerinnen gut verstehen. Sicherlich ist der Vorwurf berechtigt, dass man eher die satzungsrechtliche Problematik hätte klären sollen, anstatt einfach die Tradition früherer Generationen ungeprüft zu übernehmen. Ich persönlich



würde es ausdrücklich begrüßen, wenn alle diejenigen, die jetzt ein Aufnahmeantrag gestellt haben, in Zukunft passive Mitglieder des Neusser Bürger Schützen-Vereins werden können, um sich dort mit ihrer Sachkenntnis und ihrem Enthusiasmus einzubringen. Aber aufgrund der zu erwartenden Diskussionen und Abstimmungen müssen wir als Komitee sicherstellen, dass rechtssichere Entscheidungen bei der Mitgliederversammlung getroffen werden können. Vor dem Hintergrund unserer jetzt getroffenen Einschätzung, dass eine Mitgliedschaft von Frauen aktuell nicht satzungsgemäß ist, dürfen wir hier im Interesse aller kein Risiko eingehen.“

Was die aktive Rolle von Frauen im Regiment als Schützzinnen angeht, bleibt Martin Flecken allerdings reserviert: „Letztlich ist das Schützenfest ein lieb gewonnenes, jetzt zwei Jahrhunderte altes, traditionsreiches und prächtiges Schauspiel, das nach meiner persönlichen Überzeugung seine Faszination auch daraus zieht, dass in diesem Schauspiel die Rollen klar verteilt sind – im Übrigen ohne dass eine dieser Rollen wichtiger ist als die andere, wie ich es besonders auch in meinem eigenen Zug erlebe. Und ich habe zudem den Eindruck, dass die ganz große Mehrheit derjenigen, die in irgendeiner Form am Schützenfest Anteil haben, sich auch

durchaus wohl in ihren Rollen fühlen. Wir sollten schon dafür Sorge tragen, dass diese Unverwechselbarkeit keinen Schaden nimmt.“ Dies gelte es abzuwägen gegenüber dem Interesse und Wunsch von Frauen, eine aktive Rolle in dem von Ihnen geliebten Fest einzunehmen und das nicht nur bei Versammlungen und bei Entscheidungen am grünen Tisch, sondern auch im grünen Uniformrock auf den Straßen dieser Stadt.

Wie letztlich das Komitee die vielfältigen Diskussionen und Themen im Rahmen der Mitgliederversammlung in für alle auskömmliche und als fair angesehene Bahnen lenken will, war zum Zeitpunkt des „Lust und

Leute“-Gesprächs mit Martin Flecken noch nicht endgültig geklärt. Der Präsident hat allerdings die große Hoffnung, dass bei sicherlich unterschiedlichen Positionen die gemeinsame Liebe zum Schützenfest für einen respektvollen und freundschaftlichen Umgang miteinander sorgen wird. „Ganz viele Neusserinnen und Neusser eint die Treue zur Neusser Heimat und die Begeisterung für unser Heimatfest. Jede und jeder hat das Bestreben, dass wir dieses Fest auch in Zukunft gemeinsam, harmonisch, fröhlich und auf sicherer finanzieller Grundlage feiern können. Das sollte eine gute Basis sein, um am Ende auch zu guten Beschlüssen zu kommen.“



# daheim zuhaus

Betreuung & Pflege

## Weil es zu Hause am schönsten ist.

Wie wir Sie unterstützen:

- Rundum-Beratung zum Thema Pflege und Betreuung
- Pflegeerische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Betreuung bei Demenzerkrankungen
- Kostenübernahme durch alle Pflegekassen
- Wir übernehmen den lästigen Schreibkram



## Nutzen Sie gerne unsere kostenfreie Beratung

Inhaber Carlos Navarette y Garcia

Friedrichstr. 44 • 41460 Neuss • Tel. 02131- 384 50 20 • Fax 02131- 384 50 22

[www.zuhausedaheim-betreuung.de](http://www.zuhausedaheim-betreuung.de)

# 2023: Wichtige steuerliche Änderungen

Die Steuerberater Markus Gutenberg und Thorsten Seiwert informieren über Inflationsprämie und andere wichtige Änderungen

*Im Folgenden haben wir für Sie aktuelle wichtige Neuerungen in Verbindung mit der Inflationsprämie und dem Jahressteuergesetz 2022 zur Besprechung mit Ihrem Steuerberater zusammengefasst:*

## 1. Inflationsprämie:

Arbeitgeber erhalten die Möglichkeit, Geldbeträge oder Sachbezüge zur Abmilderung der Inflation bis zu einem Betrag von 3.000,00 EUR steuer- und sozialversicherungsfrei an ihre Mitarbeiter auszuzahlen.

Die neue Regelung gilt für Arbeitgeberleistungen, die zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn bis zum 31.12.2024 gewährt werden. An den Zusammenhang zwischen Leistung und Preissteigerung werden keine besonderen Anforderungen gestellt, jedoch sind insbesondere auch arbeitsrechtliche Vorgaben zu beachten, so könnte z. B. der Gleichheitsgrundsatz Anwendung finden.

## 2. Photovoltaikanlagen:

Von der Einkommensteuer befreit werden Photovoltaikanlagen auf Einfamilienhäusern bis zu 30 kW sowie auf überwiegend zu Wohnzwecken genutzten sonstigen Gebäuden von bis zu 15 kW je Wohn- oder Gewerbeeinheit, insgesamt höchstens 100 kW pro Steuerpflichtigen. Umsatzsteuerlich wird die Installation von Photovoltaikanlagen und Speichern begünstigt, wenn die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage ab 01.01.2023 stattfindet.

## 3. Aus der Homeoffice-Pauschale wird die sog. Tagespauschale:

Für betriebliche oder berufliche Tätigkeiten in der häuslichen Wohnung wird eine Tagespauschale in Höhe von 5,00 EUR je Kalendertag gewährt. Die Tagespauschale für den häuslichen Arbeitsplatz wird auf einen Höchstbetrag von 1.000,00 EUR

im Wirtschafts- oder Kalenderjahr begrenzt, sodass der Höchstbetrag bei 200 Tagen häuslicher Arbeit erreicht ist.

## 4. Gebäudeabschreibungen:

Gebäude, die Wohnzwecken dienen und nach dem 30.06.2023 fertiggestellt werden, werden zukünftig mit 3% abgeschrieben. Dies gilt nicht für Gebäude, die nach dem 30.06.2023 erworben und vor diesem Stichtag fertiggestellt wurden.

## 5. Schenkungs-/Erbschaftsteuer

Die Bewertung für Schenkungs- und Erbschaftsteuerzwecke von Immobilien wird mit Wirkung zum 01.01.2023 geändert und an

die Immobilienwertermittlungsverordnung angelehnt. Durch diese Neuregelung werden die Immobilienwerte an die Verkehrswerte angepasst und es steht zu befürchten, dass die steuerlichen Werte ab 01.01.2023 höher sein werden, als bis zum 31.12.2022. Es gilt umso mehr der Grundsatz, frühzeitig mit der Vermögensnachfolgeplanung zu beginnen.

Die Einzelheiten zu den Maßnahmen sollten mit Ihrem Steuerberater besprochen werden, gerne stehen auch wir für Ihre Fragen zur Verfügung. Bitte melden Sie sich gerne bei uns: [info@taxcellent-stb.de](mailto:info@taxcellent-stb.de); 02131 – 92570.



Foto: Taxcellent-steuerberater.de



TAXcellent 

Dieser Wunsch von Friedrich Merz ist bisher leider nicht in Erfüllung gegangen. Aber wir arbeiten stark daran, dass er für Sie Realität wird. Ein großer Schritt ist durch die Digitalisierung getan - nicht nur ein Trend, sondern die Zukunft.

Überlassen Sie den Stress mit den Zahlen einfach uns!

Wir führen Sie sicher durch das tägliche Steuerrücklicht und unterstützen Sie bei der Digitalisierung Ihrer Geschäftsprozesse.

Informieren Sie sich jetzt online auf [WWW.TAXCELLENT-STEUERBERATER.DE](http://WWW.TAXCELLENT-STEUERBERATER.DE) oder rufen Sie uns einfach an und vereinbaren ein persönliches Kennenlernen.



StB Markus Gutenberg



StB Thorsten Seiwert

Hammer Landstr. 45  
(im DEHOGA-Gebäude)  
41460 Neuss

Tel. 02131 9257-0

E-Mail:  
[info@taxcellent-steuerberater.de](mailto:info@taxcellent-steuerberater.de)

[www.taxcellent-steuerberater.de](http://www.taxcellent-steuerberater.de)

# Dunkelrote Jahresbilanz 2022: Verein macht € 88.000 Verlust

Der Neusser Bürger-Schützen-Verein leidet unter steigenden Preisen und unsicheren Einnahmen / Von Norbert Küpping

(nk/rr). Der Jahresbeitrag für den Neusser Bürger-Schützen-Verein soll von € 50 auf € 100 angehoben werden. Ein Schritt, der im Vorfeld für zahlreiche Diskussionen gesorgt hat.

Schatzmeister Robert Rath (Foto) wirbt um Verständnis: „Im Einvernehmen mit den Corpsführern unterstützen wir diesen Antrag.“ Zur Erklärung führt er an, dass die letzte Jahreshauptversammlung des Vereins im November 2021 stattgefunden hat. „Damals hatten wir bereits zwei Schützenfeste ausfallen lassen müssen und wir gingen gerade in den zweiten Coronawinter. Da ahnte noch niemand etwas vom Einmarsch der Russen in die Ukraine, die Energieversorgung erschien noch sicher und die EZB bemühte sich mit ihrer Nullzinspolitik, die Inflation auf

zwei Prozent zu heben“, blickt Rath zurück.

„In den Coronajahren 2020 und 2021 hatten wir überhaupt keine Möglichkeit die Beiträge anzupassen, weil wir nie wussten, ob und wie es weitergehen würde.“ Teilweise gab es den Vorschlag auf die Beiträge zu verzichten. Beitragserhöhungen seien damals schlicht unmöglich gewesen. „Und wer konnte am 24. Februar 2022 vorhersehen, wie sich der Ukraine-Konflikt entwickeln würde und welche Auswirkungen er auf die gesamtpolitische Lage haben würde?“

Robert Rath und das ganze Komitee haben organisatorisch

das Problem, dass ein Großteil der Bestellungen und Ausgaben schon sehr früh im Jahr vertraglich vereinbart werden müssen, bevor feststeht welche Gelder im Sommer eingehen. Das sind beispielsweise die Bestellung der Musik, der Aufbau der Tribünen, die Reservierung von Veranstaltungsorten, Mieten für die Fackelbauhallen, Löhne und Gehälter, Versicherungen usw. .... So hat sich eine Kommission bestehend aus Komiteemitgliedern und Mitglieder der Corpsvorstände alle Ausgaben im Hinblick auf Sparpotential angesehen und laut Aussage von Robert Rath festgestellt, dass maximal rund € 10.000 eingespart werden könnten - aber dabei werde möglicherweise in die Substanz des Festes eingegriffen. Denn Musik (auch an den Ehrenabenden), Fackeln, Hörner, Kutschen und

Tribünen und vieles mehr gehören zum Kern des Festes.

„An diesem Kostenapparat können wir kaum etwas sparen - aber wir wissen im Vorfeld nie, welche Einnahmen wirklich erzielt werden. Die Schützenlust beispielsweise meldet die Anzahl ihrer Mitglieder am 1. Mai, die Grenadiere aber erst Ende Juli. Und eine Prognose bei den Sponsoring-Einnahmen und Spenden ist in diesen Zeiten seriös kaum möglich“, gewährt der 61jährige Robert Rath Einblick in die Sorgen und Nöte eines Vereins-Schatzmeisters in schwierigen Zeiten.

Rath muß den Mitgliedern am 18. November rote Zahlen präsentieren. War die Bilanz im letzten regulären Schützenjahr 2019 noch mit einem kleinen Jahresüberschuß von € 13.000 abgeschlossen worden, so weist



## DIR-Funktionsdiagnostik: Der richtige Biss!

Oft sind ganz einfach die Zähne Schuld, wenn es im Kiefergelenk unschön knackt und knirscht! Denn bereits ein minimal unregelmäßiger Aufbau der Zahnreihen beim Kauen und Schlucken kann auf Dauer eine der Hauptursachen für funktionelle Störungen der Kieferregion sein. Dann nämlich versucht die Kaumuskelatur den unharmonischen Zahnkontakt zu beseitigen. Doch so weit muss es gar nicht kommen.



## Dentallabor Tegtmeier: Schönezümmemacher seit 60 Jahren.

Im Jahr 1956 von Zahntechnikermeister Josef Tegtmeier gegründet, steht das Dentallabor Tegtmeier als sympathischer Familienbetrieb in zweiter Generation für hochwertigen Zahnersatz und individuelle Dentalästhetik. Geleitet wird das Labor im Herzen von Neuss seit mehr als 20 Jahren von Geschäftsführerin und Zahntechnikermeisterin Relindis A.C. Tegtmeier.



## Implantologie: Ihr Schönezümmelächeln.

Als einer der führenden rheinischen Spezialisten für moderne Implantatprothetik blickt das Dentallabor Tegtmeier bereits auf über fünfzehn Jahre Erfahrung mit hochwertigem, implantatbasiertem Zahnersatz zurück.



## Made in Germany. Sie haben unser Wort.

Billiger geht immer. Und kann jeder. Dabei bleibt die Qualität beinahe zwangsläufig auf der Strecke. Die Individualität natürlich auch. Doch gerade bei einem persönlich so wichtigen Thema wie „Individueller Zahnersatz“ kommt es genau auf diese Punkte an. Wir garantieren hochwertige Zahntechnik made in Germany.



Dentallabor Tegtmeier GmbH  
Adolf-Flecken-Straße 10  
41460 Neuss  
Telefon: 02131/274006  
Telefax: 02131/278146  
www.dentallabor-tegtmeier.de

die Bilanz für 2022 einen Verlust von ca. € 88.000 aus. Der Neusser Bürger-Schützen-Verein unterstützt alljährlich die Corps mit erheblichen Zuschüssen. Diese Zuschüsse wurden in 2022 um € 62.000 gekürzt. Ansonsten wäre der Verlust um € 62.000 höher ausgefallen.

Dieser Ergebnissrückgang kommt im Einnahmehereich hauptsächlich zustande durch Rückgänge beim Sponsoring in Höhe von € 95.000, bei den Spenden von € 8.000 und beim Tribünenkartenverkauf von € 7.000. Außerdem hat die Neusser Schützenfest gGmbH im Jahr 2019 eine Ausschüttung von € 17.000 an den Neusser Bürger-Schützen-Verein geleistet, die im Jahr 2022 nicht erfolgt ist. Daneben gibt es auf der Kostenseite Preissteigerungen in allen Bereichen.

Rechnerisch wird der Fehlbetrag (vor Kürzung der Zuschüsse an die Corps) in Höhe von € 150.000 aufgeteilt in rund € 88.000 Verluste, die in den Büchern des NBSV landen und € 62.000, die der Verein weniger an die Corps als Zuschüsse ausgezahlt hat. „Das war im Sommer eine sehr

kurzfristige Entscheidung, die mir auch leidtut, die wir aber treffen mussten“, sagt Robert Rath. Ist der Handlungsspielraum auf der Ausgabenseite begrenzt, so wackeln auch die Einnahmen. „Wir werden 2023 eine Rezes-

*Wir haben rund 86.000 € an Spenden erhalten - häufig von privaten Spendern, die dafür keine Gegenleistung erhalten möchten. Das ist eine stolze Zahl, und ich kann den Spendern und Sponsoren gar nicht genug danken.“*

**Robert Rath,**  
Schatzmeister, Neusser  
Bürger-Schützen-Verein

sion sehen. Das wird im Bereich Sponsoring ein schwieriges Jahr werden“, prophezeit der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Sponsoren weitermachen möchten und uns auch im Jubiläumsjahr als Sponsoringpartner für ihre Werbebotschaften nutzen wollen, aber wie sich die nächsten Wochen und Monate in der Wirtschaft entwickeln werden und

ob alle Vorhaben so umgesetzt werden können, weiß derzeit niemand.“

In den beiden Jahren, in denen kein Schützenfest stattgefunden hat, haben die Schützen dankenswerterweise ihre Beiträge bezahlt. Dies kann man gar nicht oft genug lobend erwähnen. Wie in der letzten Jahreshauptversammlung berichtet, konnten aus diesen Beiträgen z. B. die Mieten für die Fackelbauhallen von jährlich gut € 80.000, die Anschaffung des neuen Schießstandes von gut € 110.000 sowie die Sanierung der Fackelbauhalle an der Blücherstraße mit gut € 80.000 finanziert werden. Daneben wurde die freie Rücklage auf € 192.000 aufgestockt und eine Jubiläumsrücklage von € 25.000 gebildet. Die freie Rücklage von knapp € 192.000 deckt gerade einmal ein Fünftel des alljährlichen Umsatzes ab. Der diesjährige Verlust wird aus dieser freien Rücklage entnommen.

Robert Rath: „Ich persönlich wäre sehr dafür, wenn wir auf der Jahreshauptversammlung die Beitragserhöhung beschließen würden. Ich glaube nicht, dass

wir - so wie einige Corpsführer es vorschlagen - bis zu einer Sondersitzung Anfang nächsten Jahres neue finanzielle Erkenntnisse gewinnen würden. Über die Wintermonate tut sich in der Kasse nicht viel - und wir sollten uns viel mehr auf unser 200jähriges Jubiläum konzentrieren.“



Einmalige Anschaffung: Der neue Schießstand für € 110.000

## Das Schützenjahr 2022 in Zahlen

Auf Anfrage von Lust & Leute erklärte Robert Rath detailliert den Jahresabschluss, um die aktuelle Diskussion mit Fakten zu versorgen - häufig würden Fehlinformationen und reine Spekulationen verbreitet.

### Ausgaben 2022:

350.000	€	Musikkosten, (davon Zuschuss an die Corps € 113.000)
72.000	€	Zuschüsse an die Corps (Hörner, Fackelbau) (ohne Hallenmiete)
206.000	€	Mieten für die drei Fackelbauhallen (abzüglich 120.000 € Einnahmen Zuschuss der Stadt Neuss dafür einschließlich 11.000 € Nebenkosten)
53.000	€	Aufbaukosten Festwiese
73.000	€	Aufbaukosten Tribünen und Beschallung Markt
34.000	€	Mieten Stadthalle, Zeughaus
24.000	€	Renovierung Fackelbauhalle
55.000	€	Programmheft, Ströer, u. ä.
46.000	€	Repräsentationskosten
36.000	€	Versicherungen
26.000	€	Löhne, Gehälter, Sozialabgaben
28.000	€	Externe Dienstleistungen
21.000	€	Kutschen, Pferde
19.000	€	Drucksachen, Pressearbeit
16.000	€	Wachdienste Festwiese
13.000	€	Website, Onlinepaket
11.000	€	Kränze, Blumen Stadthalle und Zelt
8.000	€	Schießpreise u. ä.
7.000	€	Rechts- und Beratungskosten
4.000	€	Abschreibungen
5.000	€	Porto, Telefon, Gebühren
4.000	€	Kinderbelustigung
2.000	€	Lager- und Transportkosten
15.000	€	sonstiges
<b>1.128.000</b>	<b>€</b>	<b>Ausgaben insgesamt</b>

### Einnahmen 2022

302.000	€	Mitgliedsbeiträge Aktive
183.000	€	Sponsoring, Zugwegvermarktung, Zeltwirt
131.000	€	Erstattung Musikkosten durch Corps
120.000	€	Zuschuss Stadt Neuss Fackelbauhallen
4.000	€	Mitgliedsbeiträge Passive
24.000	€	Eintrittsgelder Festwiese
94.000	€	Programmheft
81.000	€	Tribünenkarten
86.000	€	Spenden
9.000	€	Beiträge Korps, Komitee, Corpsführer zu Repräsentationskosten
6.000	€	sonstiges
<b>1.040.000</b>	<b>€</b>	<b>Einnahmen insgesamt</b>

### Ergebnis 2022

1.040.000	€	Einnahmen
1.128.000	€	Ausgaben
<b>- 88.000</b>	<b>€</b>	<b>Verlust</b>

# Uhr: „Keine Verdopplung des Beitrags!“

Die Schützenlust rückt von der Komitee-Linie ab und will einen eigenen Vorschlag zur Vereinsfinanzierung einbringen

(nk). Auf der Homepage des Neusser Bürger-Schützen-Vereins steht es auch eine Woche nach der Manöverkritik der Schützenlust noch schwarz auf weiß: „Der Antrag zur Anhebung des Mitgliedsbeitrages auf € 100,- ... fiel mit der Unterstützung durch eine große Mehrheit der insgesamt zehn Korps - ... nur drei Korps - Grenadiere, Schützengilde und Hubertusschützen - sprachen sich ... gegen den jetzigen Zeitpunkt ... des Antrags aus.“ Dabei ist Schützenlust-Major André Uhr im vollbesetzten Marienhaus deutlich von der veröffentlichten Marschrichtung des Komitees abgerückt: „Wir sind gegen die Verdopplung des Vereinsbeitrages von € 50 auf € 100 und werden einen eigenen Antrag in die Versammlung einbringen - wenn dies rechtlich möglich ist.“ Denn für Anträge auf der Jahreshauptversammlung gilt eine vierwöchige Vorlauffrist.

Sollte der Verein aus formaljuristischen Gründen zu der Überzeugung kommen, den Antrag zu

ignorieren, so wird es wohl zu einer weiteren außerplanmäßigen Mitgliederversammlung kommen



*Sprengstoff birgt die Diskussion um die Verdopplung der Beiträge für den Neusser Bürger-Schützen-Verein*

müssen. Und die hatte Schatzmeister Robert Rath im Vorfeld eigentlich vermeiden wollen: „Wir werden Anfang 2023 keine neuen finanziellen Erkenntnisse haben und sollten uns auf das Feiern des 200jährigen Vereinsjubiläums konzentrieren.“ Allerdings repräsentieren die vier Korps, die derzeit nicht auf Komitee-Linie liegen, rund 4800 Schützen - und damit mehr als 85 Prozent der Vereinsmitglieder. André Uhr begründete seinen Sinneswandel mit der Reaktion vieler Schützen auf die angekündigte Beitragserhöhung. Die Schützenlust sei zwar in den drei Arbeitsgruppen, die sich seit Schützenfest 2022 mit der Entwicklung tragfähiger Zukunftsstrategien beschäftigen würden, vertreten, aber an der Ankündigung der Beitragsverdopplung sei die Schützenlust nicht aktiv eingebunden gewesen. „Wir haben zunächst nicht reagiert,



**JÖRG WESSEL**  
**STEUERBERATER**

DIPLOM WIRTSCHAFTSJURIST (FH)  
DIPLOM KAUFMANN (FH)



STEUERBERATUNG · STEUERRECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Drususallee 68 • 41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 / 13 34 900 • Fax: 0 21 31 / 13 34 901

info@steuercoach.eu • www.steuercoach.eu

weil wir uns erhofft hatten, dass wir uns etwas Zeit für weitere Umstrukturierungen erkaufen, aber die heftige Reaktion unserer Schützen war für uns der Anlaß, uns zusammenzusetzen und unser eigenes Konzept zu entwickeln“, erklärte Uhr.

Er wird vorschlagen, dass der Mitgliedsbeitrag für den Neusser Bürger-Schützen-Verein von € 50 auf dann € 60 angehoben wird. Gleichzeitig will die Schützenlust auf den Zuschuß aus der Vereinskasse für die Musik verzichten und die Musik selbst bezahlen.

Major Uhr mit dem Vorstand der Schützenlust haben sich die Zuschüsse des Neusser Bürger-Schützen-Vereins an die Korps aus dem Jahr 2019 angesehen. Damals waren rund € 132.000 Zuschüsse an die großen Korps ausbezahlt worden - was einem pro Kopf-Anteil von € 23,33 entspricht. Von den € 50,-, die jeder Schützen an den NBSV zahlte, blieben also nur € 26,67 in der Vereinskasse. Um den Verein für zukünftige Aufgaben finanziell besser auszustatten, sieht der Uhr-Vorschlag vor, dass der Mit-

gliedsbeitrag für den NBSV auf € 60 angehoben wird. „Damit würde der Verein wesentlich besser dastehen als jetzt.“

André Uhr hatte beispielsweise bemängelt, dass die neuen Mitgliedsbeiträge keine Staffelung vorsehen: „Rentner, Kinder und Jugendliche sollen alle den Einheitsbeitrag zahlen. Das finden wir unausgewogen, denn ein Schütze wie ich, der zwei Jungs bei den Edelknaben hat, würde dann € 300,- zahlen müssen.“

Auslöser für die Debatte um den Mitgliedsbeitrag war im Sommer die überraschende Ankündigung gewesen, dass der Neusser Bürger-Schützen-Verein seine Musikzuschüsse an die Korps um 25 % hatte kürzen müssen, weil die Kassen leer waren.

Diskussionen um die Bestellung und Bezahlung der Musikkapellen im Regiment sind nicht neu. So verpflichtet der Verein die Musikkapellen für die „großen“ Korps, während die „kleinen“ Korps, zu denen aus Gewohnheit auch die Schützenlust gezählt wird, die Musiker selbst bestellen. Die Finanzierung ist zwischen den einzelnen Korps über ein Zu-

schußsystem geregelt.

Der dienstälteste Hauptmann Karlheinz Ackermann, der seit 22 Jahren Mitglied des Vorstandes ist, fügte ergänzend hinzu, dass sich die Korps zu rund 90 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen finanzia-

ren würden. „Damit sind wir gut durch die Pandemie gekommen.“ Allerdings decken die Mitgliedsbeiträge im Neusser Bürger-Schützen-Verein weniger als 30 % seiner Gesamtkosten.



Major André Uhr mit Adutant Stephan Parsch auf dem Markt

## PAUL & ALBRECHT

### Patentanwälte PartG mbB

Patente · Marken · Design · Software · Lizenzen



WIR SCHÜTZEN IDEEN WELTWEIT –  
seit mehr als 40 Jahren.

Stresemannallee 4b  
41460 Neuss

Tel. 021 31 . 531 60-0  
Fax 021 31 . 531 60-66

office@paul-albrecht.com  
www.paul-albrecht.com

# Komitee lädt zur Jahreshauptversammlung

Tobby Weskamp zieht sich aus Komitee zurück / Sein Posten soll vorerst unbesetzt bleiben

(NBSV). Am Freitag, 18. November 2022 findet um 20 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins (NBSV 1823) im S-Forum der Sparkasse Neuss statt. Im Vorfeld erwartet das Komitee des NBSV, dass sich vergleichsweise viele NBSV-Mitglieder zur Teilnahme an dieser Versammlung entscheiden.

Um allen interessierten Mitgliedern die uneingeschränkte Teilnahme zu ermöglichen, werden rund 550 Sitzplätze im S-Forum zur Verfügung stehen. „Wir werden keine Tische anbieten, jeder verfügbare Raum wird in diesem Jahr für Sitzplätze genutzt.“, erklärt Schützenpräsident und Versammlungsleiter Martin Flecken. Der NBSV bittet seine Mitglieder frühzeitig anzureisen, damit die Sitzung pünktlich starten kann. Im Foyer des S-Forums findet die Registrierung aller Teilnehmenden und die Ausgabe der benötigten Stimmkarten statt. In der Jahreshauptversammlung

informiert das Komitee über die Aktivitäten des NBSV im abgelaufenen Jahr, Schatzmeister Robert Rath wird seinen Kassenbericht und eine Prognose zur Finanzlage für das kommende Jahr vorlegen und mehrere Komiteemitglieder stehen turnusmäßig zur Wiederwahl durch die JHV an: Schriftführer Holger Schöpfkens, Oberschützenmeister Dr. Achim Robertz, Dr. Christoph Ulrich und Markus Jansen. Tobby Weskamp (Foto) verlässt aus privaten Gründen das Komitee.



Im Anschluss kommt es zur Diskussion und Abstimmung über mehrere vorab eingereichte Anträge, die die Inhalte der aktuellen Vereinssatzung betreffen. „Jedes Vereinsmitglied kann mit seinem Stimmrecht die Entscheidungen beeinflussen. Dafür ist nicht nur dieses Jahr die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung

wichtig!“, so Schützenpräsident Martin Flecken. Die vollständige Tagesordnung wird fristgerecht in den Medien und über die Kommunikationskanäle des NBSV 1823 veröffentlicht.

Das Komitee führt laut Satzung die laufenden Geschäfte des Vereins. Seine Tätigkeit ist ehrenamtlich. Aufgabe des Komitees ist insbesondere zu beschließen, ob der Bürgerversammlung die Abhaltung des Schützenfestes vorgeschlagen werden soll, das Schützenfest vorzubereiten sowie das Zeremoniell des Festverlaufes auf Grund von Tradition und Brauchtum festzulegen und



**Martin Flecken**  
(Präsident)

Geboren: November 1955  
Komitee-Mitglied seit: 2000  
1989 – 2000 Vorstand der Schützenlust  
„Nur so“ (Schützenlust)  
Der Präsident leitet Sitzungen des Komitees und Versammlungen.

Verstöße zu verhindern und notfalls zu ahnden und den Beitrag festzusetzen.

Das Komitee besteht aus dem Präsidenten und aus 7 bis 9 weiteren Mitgliedern sowie dem Oberst. Die Wahl des Präsidenten und der weiteren 7 bis 9 Mitglieder erfolgt jeweils auf 3 Jahre, und zwar in der Weise, dass jährlich 1/3 der weiteren Herren ausscheiden. Die Wahl des Oberst erfolgt alljährlich. Ausscheidende Mitglieder können wiedergewählt werden. Mitglieder des Komitees sollen bei ihrer Wahl das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Quelle: NBSV, Fotos NBSV, N. Küpping

**Mario Meyen**  
(Vizepräsident)



Geboren: August 1957  
Komitee-Mitglied seit: 2012  
1967/1968 Edelknabenkönig  
2006/2007 Schützenkönig  
„Quirinus Treu“ (Schützenlust)  
Er ist u. a. für den Tribünen-  
aufbau auf dem Markt und die  
Kutschengestellung an den  
Schützenfesttagen verant-  
wortlich, erstellt das jährliche  
Sicherheitskonzept.  
Er vertritt bei Bedarf den Präsi-  
dent bei seinen Aufgaben und  
Verpflichtungen.

**Robert Rath**  
(Schatzmeister)



Geboren: September 1961  
Komitee-Mitglied seit: 2002  
„Immer blank“ (Schützenlust)  
Der Schatzmeister überwacht  
die Einnahmen und Ausgaben  
des Vereins und schließt u. a.  
die Verträge mit den Brauereien,  
dem Zeltwirt und den städtischen  
Ämtern ab. Außerdem führt er  
das Inventarverzeichnis.

# Neusser Huthaus

Glockhammer 16 • 41460 Neuss • 0 21 31 / 271715

## Hüte Mützen Schals Handschuhe für

## Damen & Herren

### Schützenartikel

führen wir ganzjährig!

[www.neusser-huthaus.de](http://www.neusser-huthaus.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Holger Schöpfkens**  
(Schriftführer)

Geboren: Oktober 1967  
Komitee-Mitglied seit: 2001  
„Nix als Trappel 1987“  
(Grenadiere)

Der Schriftführer legt in Komiteesitzungen und Versammlungen das Protokoll an und besorgt die schriftlichen Angelegenheiten des Vereins.



**Markus Jansen**

Geboren: 1970  
Komitee-Mitglied seit: 2014  
2009/2010 Jakobuskönig  
Zug der Neusser Scheibenschützengesellschaft

**Philipp Mehdorn**

Geboren: März 1980  
Komitee-Mitglied seit: 2017  
„In Alter Frische von 1996“  
(Grenadiere)



**Dr. Achim Robertz**  
(Schützenmeister)

Geboren: Oktober 1976  
Komitee-Mitglied seit: 2014  
2012/2013 Hubertuskönig  
„Lauschepper“ (Hubertus)  
Der Schützenmeister sorgt für die gute Aufbewahrung der Gerätschaften und beaufsichtigt das Vogel- und Königsvogelschießen. Er ist er auch für den reibungslosen und rechtzeitigen Ablauf der Königsparade und der Umzüge verantwortlich. Als Musikbeauftragter engagiert und instruiert er die Musiker.



**Dr. Christoph Ulrich**

Geboren: 1968  
Komitee-Mitglied seit: 2019  
Gildekönig 2018/2019  
„De Pittermännches“  
(Schützengilde)

**Marcus Longerich**

Geboren: 1979  
Komitee-Mitglied seit: 2021  
„Blaue Blömkes 1948“  
(Grenadiere)



## ZIMMER Kommunikation & Sicherheitstechnik

Albtraum Einbruch - **WIR** helfen!



• ALARMANLAGEN

• VIDEOÜBERWACHUNG

• TELEFONANLAGEN

• HANDYREPARATUREN

• MOBILFUNK SERVICE



UNSERE PARTNER:



SEBASTIANUSSTR. 10  
41460 NEUSS

TEL. 02131-274920

WWW.ZIMMER-SICHERHEITSTECHNIK.DE

### Strafe fürs Masketragen

Mit insgesamt € 410 Strafe an die Corpsskasse wurde der Schützenlustzug „Fein Raus“ bei der Manöverkritik bedacht. Als „politisches Statement auf dem Markt“ wurde das Tragen von lila-farbenen Coronaschutzmasken bei der Parade gewertet. „Das geht gar nicht“, schimpfte Hauptmann Karlheinz Ackermann, betonte aber, dass dies vollkommen unabhängig vom Antrag des Zuges für die Aufnahme von Frauen im Neusser Bürger-Schützen-Verein zu sehen sei. Jeder Schütze zahlt für die Maske € 20. Mit dem Bezahlen der Strafe an das Corps dürfte der Fall auch für das Komitee erledigt sein, das intern teilweise deutlich härtere Maßnahmen gefordert hatte, obwohl es in der NGZ vom 11. Juli 2022 noch angekündigt hatte, dass das Tragen von Masken zur Parade toleriert und im Festzelt sogar empfohlen werde. „Fein Raus“ wird im nächsten Jahr gesetzt.

## Bis zu € 410 Strafen

Strafenkomitee wertet alle verfügbaren Medien aus, um Verfehlungen des Corps zu ahnden

(nk). Die Schützenlust erlebte Anfang November keine „normale“ Manöverkritik, sondern die beiden Aufreger-Themen des Schützenjahres - also die Beitragsverdopplung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins und die Frage nach der Beteiligung von Frauen - waren heftig diskutierte Themen der Versammlung im Marienhaus.

Eingangs seiner mehr als einstündigen Strafen-Abrechnung mit den Zügen forderte Hauptmann Karlheinz Ackermann alle Beteiligten in den Diskussionen zu Sachlichkeit und einem gemäßigten Ton auf.

Wieder einmal wußte Karlheinz Ackermann die Chargierten mit seinem kurzweiligen und humorvollen Auftritt zu unterhalten, auch wenn das Verlesen und Kommentieren des Strafenbuches für insgesamt 97 Einheiten (Züge, Vorstand, Fahnen) deutlich mehr als eine Stunde dauerte.



*Das ist teuer: Falscher Schritt, Einreihler, Gewehrhaltung ...*

Freuen durfte sich der neue Schatzmeister Frank Westphal mit seinem Team, das demnächst Rechnungen für Strafzahlungen in Höhe von mehr als € 6000 verschicken - und hoffentlich bis Ende Dezember verbuchen kann. >>>

Die Parade selbst erbrachte rund € 2.000, ebenso wie der Montagabendumzug, während der Krönungszug der Chargierten immer noch € 825 einbrachte, weil 21 Züge entschuldigt und sechs unentschuldigt gefehlt hatten. >>>



**BERTHOLD  
BESTATTUNGEN**

*Sich beizeiten kümmern.*

*Der Tradition verbunden,  
dem Neuen aufgeschlossen.*

Unser besonderer  
Service:

- ✓ Trauerbewältigung durch unsere Trauerbegleiterin
- ✓ Vorsorgeberatung
- ✓ Wohnungsaufösungen nach einem Trauerfall
- ✓ Überführungen im In- und Ausland



**BERTHOLD  
BESTATTUNGEN**

BERATUNG | BESTATTUNG | BEGLEITUNG

Fon: 02131 · 898680

Rheydter Straße 70 | 41464 Neuss / Rhein

service@berthold-bestattungen.de

www.berthold-bestattungen.de



## Wir werden ihn vermissen!

Roger A. Parris aus England war seit vielen Jahrzehnten für viele Bürger ein bekanntes Gesicht im Neusser Schützenwesen. Durch Vermittlung seines Stiefvaters Dr.



Walter Schwick, einem alten Neusser, kam er als junger Praktikant bei Pierburg mit vielen Kollegen und dem Nüsser Platt in

Kontakt. Freundschaften entwickelten sich, die bis zuletzt anhielten. So wurden er und seine gesamte Familie auch mit dem Schützenbazillus angesteckt. zunächst im Hubertuszug Wilddiebe, später mehr als 30 Jahre im Schützenlustzug Hubertus-Hirsch. Mehrere Besuche jährlich zu Veranstaltungen seines Zuges und zum Besuch alter Freunde, bildeten einen wichtigen Mittelpunkt in seinem Leben. Nüsser Platt schrieb und sprach er fast besser als mancher Neu-Neusser. „Am Schützenfest bin ich ganz viel Neusser und nur ein ganz kleines bisschen Engländer – God save the Queen“, war ein von ihm beliebter Ausspruch. Nun hat er im Kreise seiner Familie den letzten Atemzug getan. Er wurde 80 Jahre alt. Bye, bye, old fellow!

Hauptmann Acki erläuterte wieder anhand von Paradenfotos die Strafen. Einzelne Schützen waren auf den Bildern nicht zu erkennen.

Die Strafen verteilen sich auf 97 Züge und Einheiten, was einem Durchschnitt von rund € 62 entspricht. Die Spannweite reichte hier von € 410 für den Spitzenreiter Fein Raus (siehe Kasten S. 22) bis zu € 2,50. Pro aktivem Schützen ergab sich eine Durchschnittsstrafe von € 3,43. Übersehen hatte das Strafenkomitee die falsche Anordnung von Major und Adjutant bei der Paradenabnahme, was allerdings dem wachsamen Auge von Ehrenmajor Herbert Geyr nicht entgangen war. André Uhr wußte daraufhin zu berichten, dass die ungewöhnliche Anordnung dem Pferd von Stefan Parsch geschuldet war: „Seine Stute hat den Hengst von Oberst Bernd Herten ganz schon gereizt ...“

Eigentlich hatte Ackermann nach zwei Coronajahren und viel Homeoffice mit knapp bis sehr knapp sitzenden Uniformen gerechnet, aber das Tragen der zweireihigen Uniform als „Einreihler“ blieb im ganz normalen Rahmen. Dafür brachten - möglicherweise durch akut coronabedingte - Personalwechsel in den Zügen ganz neue Uniform-Varianten auf den Markt. Herausragend war beispielsweise der Oberleutweibel mit Litze und Goldkragen - aber ohne Koppel an der Spitze seines Zuges. Teurer als erwartet geriet eine nette Bierrunde im Festzelt auf dem Wendersplatz, während draußen der König

samt Gefolge seine Runde drehte. Wer dort dem Hauptmann begegnet, wird finanziell zur Ader gelassen.

Die meisten Parade-Strafen entfielen wieder auf unkorrekte Abstände (vorheriger Zug - Oberleutnant, Oberleutnant - 1. Glied), falsche Säbelhaltung des Oberleutnants vor dem König, fehlende Stege, offene Knöpfe oder das Tragen von Zugsäuen.

Gegen die Strafen besteht wie in jedem Jahr eine zweiwöchige Einspruchsfrist, bis sie sozusagen rechtskräftig werden. Allerdings dürfte es für die Sünder angesichts der digitalen Beweislast schwierig werden, die Vergehen zu leugnen.



# Ausgezeichnetes Banking von überall?

**Mein Konto kann das.  
Mit der Sparkassen-App.**

Regeln Sie Ihre Finanzen 24/7.  
Mit vielen hilfreichen Banking-Funktionen.  
Jetzt downloaden.  
[www.sparkasse-neuss.de/app](http://www.sparkasse-neuss.de/app)

**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Sparkasse  
Neuss

# DIE Adresse für modernes Hairstyling

Stern am Neusser Beauty-Himmel / Friseur- und Kosmetik-Salon Schorlemerstraße / Ecke Deutsche Straße mit persönlicher Note

Friseur-Meister Halil Sen ist seit vier Jahren eine Bereicherung der Neusser Beauty-Szene: „Ich wurde von den Neussern toll aufgenommen und ich freue mich sehr, hier so viele Stamm-

kundinnen und -kunden stylen zu dürfen.“

Auf rund 160 qm Fläche bietet er in der Coffeur- und Beauty-Lounge alles rund um Schönheit und Wohlbefinden an. Frisiert

werden die Damen, Herren und Kinder mit persönlichem Stil „Wir gestalten modern, zeitgemäß und immer mit der neuesten Technik bei Schnitt, Coloration und Pflege, aber immer mit der Betonung

auf die Persönlichkeit der Kundin bzw. des Kunden. Die Frisur muß zur individuellen Persönlichkeit passen.



„Ich bin ganz begeistert von den Neussern“ schwärmt der deutlich schlank gewordene Friseurmeister Halil Sen



DAMEN • HERREN • KINDER

## Öffnungszeiten:

Montag	Ruhetag
Dienstag - Freitag	10.00 - 19.00 Uhr
Samstag	09:00 - 15:00 Uhr

Schorlemer Straße 103 • 41464 Neuss • Tel. 02131 - 24 74 4 • [www.hali-sen.de](http://www.hali-sen.de)

# Initiative „Röskes rein in den Verein“

Die fünf Antragsteller aus dem Schützenlustzug „Fein Raus“ berichten, was seit dem letzten Artikel in Lust & Leute passiert ist

„Zog-Zog, Hurra“, schallte es am 16. Juli endlich wieder durch die Stadthalle und war gleichzeitig der Startschuss in die letzten 6 Wochen vor Schützenfest. Auch für uns war es ein besonderer Startschuss: Mit der Ausgabe der „Lust und Leute“ erblickte unser Artikel mit unseren Ideen und Gedanken zur Zukunft des Neusser Bürger-Schützen-Vereins (NBSV) das redaktionelle Licht der Welt. Seitdem stand unser Schützenjahr unter dem Motto und der Diskussion um Teilhabe und Integration von Frauen an und in unserem Stadtfest. Seitdem ist viel passiert...

Nach der Veröffentlichung des ersten Artikels blieb zunächst die (erhoffte) Flut an E-Mails aus. Dass es sich dabei aber eher um eine Zurückhaltung der Leserinnen und Leser handelte, wurde spätestens dann klar, als man vor Schützenfest einmal in der Stadt unterwegs war. Men-

schen kamen gezielt auf uns zu und suchten das Gespräch, aber gerade der berühmte Neusser Flurfunk tat sein Übriges. Tenor: Das Thema hat Relevanz und einen Nerv getroffen. So waren wir ermutigt, weiterzumachen, weiter zu überlegen und das Gespräch zu suchen.

Die Zeit vor Schützenfest ist für viele Züge Fackelbauzeit, so auch für uns. Natürlich lagen viele Themen auf der Hand, Stoff für Motive lieferten die letzten Jahre wahrlich mehr als genug. Für uns stand aber früh fest, dass wir auch unsere Großfackel unter das Motto der Gleichberechtigung von Frauen und Männern stellen wollten. Es wurde eine große Rose, die mit der Forderung „Röskes rein in den Verein“ das Anliegen durch Neuss trug. Auf keine unserer Fackeln der letzten Jahre haben wir während des Fackelzuges so viele Reaktionen bekommen. Von „Endlich!“ bis „Was soll der

Quatsch?“ war alles dabei und wieder: Wir scheinen einen Nerv getroffen zu haben, denn die überwiegende Reaktion war schlicht und einfach viel Applaus. Durch ein großes Bild in der Zeitung bekamen dann auch diejenigen unser Anliegen in die Wohnzimmer gebracht, bei denen es beim Fackelzug noch nicht angekommen war.

Schützenfest endet bekanntlich nicht am Samstag, genauso wenig wie unsere Initiative. „Reihe statt Rand“ war nicht nur der Schriftzug auf der Front unserer Rose vom Samstagabend, sondern auch auf den Pins zu lesen, die wir extra für die Schützenfesttage angefertigt hatten. Spätestens jetzt stellte sich aber auch heraus, dass wir die Resonanz unterschätzt hatten. Die 250 Pins wurden uns schon am Sonntag förmlich aus der Hand gerissen. Viele Züge wollten gerne mehrere Sätze, für Schützen, Röskes und zum Verteilen. Die Pins wa-

ren gleichzeitig Statement, aber auch eine Einladung zu Dialog und Diskussion über die Tage.

Was wir mit diesen Aktionen geschafft hatten, war die Aufmerksamkeit für das Thema Teilhabe und Mitwirkung von Frauen im NBSV und an Schützenfest zu erregen. Die Relevanz des Themas für einen Verein von dieser gesellschaftlichen Bedeutung in der Stadt war deutlich geworden. Um den NBSV zukunftsfähig zu machen, sollte sich der Verein aus unserer Sicht deswegen mit dieser Frage eingehender beschäftigen. Unsere tiefe Überzeugung ist, dass der Verein nur mit einer Öffnung seiner Verantwortung als Vorbild für eine Gesellschaft der Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen gerecht werden kann. Es wäre falsch zu behaupten, es hätte nur Zustimmung für unseren Vorstoß gegeben. Dem Argument, dass mit der Auf-



nahme von Frauen in den Verein ein Traditionsverlust drohe, halten wir entgegen: Wir sind der festen Überzeugung, dass Traditionserhalt nicht abhängig vom Geschlecht einer Person ist. Mädchen und Frauen können selbstverständlich genauso wie wir Männer Traditionen unseres Schützenvereins pflegen, beschützen und weitertragen. Der Charakter des Schützenfestes würde sich verändern, fürchteten andere. Nach unserem Dafürhal-

ten würde sich am Ablauf, an den Uniformen und an den individuellen Aufnahmeregelungen der einzelnen Züge nichts ändern. Der Charakter bliebe erhalten; dazugewinnen würden wir neue Gesichter, neue Ansätze, eine neue Perspektive. „Selbst die Frauen wollten doch gar nicht dabei sein“, wussten manche Männer über die vermeintlichen Wünsche von Frauen. Dass die Forderung nach einer Form der Teilhabe, sei sie aktiv in der Rei-

he oder nicht, aber gerade dem Wunsch von Frauen entspricht, wird aktuell deutlich. Beim Schützenbüro treffen immer mehr Mitgliedsanträge von Frauen ein. Dieser Wunsch nach einer stärkeren Beteiligung von Frauen scheint auch aus dem Komitee zu kommen: In der Zeitung wird der Präsident Martin Flecken zitiert, das Komitee „habe bereits einen Appell an Frauen in Erwägung gezogen“, Mitglieder im Verein zu werden.

An dieser Stelle wollen wir ausdrücklich betonen: Es ging uns nie um das alleinige Erregen von Aufmerksamkeit. „Krawall zu stiften“ oder einen „Streit im Verein auszulösen“, wie wir aus Vorwürfen entnehmen mussten, liegt uns fern. Wir lieben unser Schützenfest und stehen zu diesem Verein! Wir wollen ihn aber nachhaltig so verändern, dass er für sein drittes Jahrhundert gerüstet ist. Weil uns diese Veränderung so sehr am Herzen liegt, haben wir uns nach Schützenfest intensiv mit einem Satzungsänderungsantrag beschäftigt, der diesem Wunsch nach Veränderung Rechnung trägt. Wir haben einen Antrag

erarbeitet, nach dem nicht mehr nur „Bürger und Bürgersöhne“, sondern alle Bürgersöhne und Bürgerstöchter der Stadt aktive Vereinsmitglieder werden können. Denjenigen Frauen, die sich eine Mitgliedschaft im Verein und eine aktive Teilnahme am Schützenfest wünschen, wollen wir diese Wahlmöglichkeit endlich geben. Wir haben dem Verein und seinen Mitgliedern jetzt einen Vorschlag unterbreitet und die Einladung zum Gespräch für ein so wichtiges Thema ausgesprochen. Damit haben wir das Thema auf die Tagesordnung gebracht. Die Jahreshauptversammlung wird sich mit diesem Antrag beschäftigen.

Wir freuen uns auf konstruktive Diskussionen und eine zukunfts-gewandte Entscheidung bei der kommenden Jahreshauptversammlung. Für einen zukunftsfähigen Neusser Bürger-Schützen-Verein.

*Max Nelles,  
Clemens Hüsche, Tim Berning,  
Felix Piel und Simeon Breuer  
aus dem Schützenlustzug  
„Fein Raus“*

# Für einen zukunftsfähigen Neusser Bürger-Schützen-Verein

Die Antragsbegründung, Neuss im Oktober 2022

Liebe Schützenfreunde,  
liebe aktive Mitglieder  
des Neusser  
Bürger-Schützen-Vereins,

für die diesjährige Jahreshauptversammlung 2022 haben wir, fünf Schützen aus den Reihen des Schützenlustzuges Fein Raus, den Satzungsänderungsantrag "Für einen zukunftsfähigen Neusser Bürger-Schützen-Verein" eingereicht. Unsere Überlegungen wollen wir Euch heute erklären und unseren Antrag begründen.

Im kommenden Jahr wird der Neusser Bürger-Schützen-Verein 200 Jahre alt. 200 Jahre begründen eine lange und beeindruckende Tradition, auf die wir zurecht stolz sein dürfen. Für uns ist dieses Jubiläum aber auch

ein Anlass, unser Traditionsverständnis einmal klar zu definieren. Wir haben uns gefragt: Was macht unsere Tradition aus? Zu unserem Verein und vor allem zum jährlichen Fest gehören sicher viele Traditionen: Das sind bestimmte Veranstaltungen; sei es die Zog-Zog-Versammlung, der Zapfenstreich oder der Krönungsball. Dazu gehört das Abhalten von Schieß- und Reitwettbewerben vor und während des Schützenfestes. Zweifelsohne gehört dazu auch das Marschieren in historischen Uniformen, zu festlicher Musik und der Schuss auf den Königsvogel. Elementarer Bestandteil ist aber auch das Zusammenkommen von Freunden an einem bestimmten Termin in der Heimatstadt, die gemeinsame Vorfriede und das gemeinsame Feiern, das Erhal-

ten von Freundschaften und ein besonderes Gemeinschaftsgefühl in unserer Stadt. Noch viel mehr ließe sich nennen, was unsere Tradition definieren kann... Was für uns nicht Teil unseres Traditionsverständnis ist, ist die Tatsache, dass nur Männer bei einem Großteil dieser Veranstaltungen eine aktive Rolle einnehmen dürfen. Der entscheidende Teil einer erhaltenswerten Tradition ist es aus unserer Sicht nicht, die Form der Mitgliedschaft an das Geschlecht zu knüpfen.

Damit Traditionen und Brauchtum weitergelebt werden, sollten sich diese auch in der Lebenswirklichkeit derjenigen wiederfinden, die daran teilnehmen und sie in Zukunft weitertragen sollen. Auch lang gereifte Traditionen können und dürfen sich gesellschaftlichem Wandel nicht entziehen, sonst laufen sie Gefahr, dass die Gesellschaft ihnen ihre Relevanz entzieht. Tradition darf nicht nur um ihrer selbst willen versteinern. Veränderungen sind dabei

mitnichten das Ende von Traditionen. Beispiele dafür gibt es viele: Denken wir an militärische Traditionen in den Streitkräften - heute dienen auch Frauen in der Bundeswehr. Denken wir an politische Ämter, die vor 200 Jahren fast gänzlich Männern vorbehalten waren. Aber schauen wir auch auf Handwerk, Arbeit und Beruf, in denen lieb gewonnene Traditionen bis in unsere Zeit überdauert haben, obwohl, nein, gerade weil sie sich für alle Menschen geöffnet haben.

Das Leitbild des Neusser Bürger Schützen-Vereins von 2020 spricht von einer Erfolgsgeschichte, die er "fortschreiben will - in einer Gemeinschaft, für die Traditionsbewusstsein und Aufgeschlossenheit für gesellschaftliche Entwicklungen zusammengehören." Dieser Aufgeschlossenheit bedarf es nun zur Überwindung veralteter Rollenbilder.

Der Schützenverein und das Schützenfest haben für Neuss einen hohen gesellschaftlichen



## Physiotherapie

- Krankengymnastik Säuglinge, Kinder, Erwachsene
- Bobath, Vojta, PNF
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massagen
- Gerätetraining
- Wärmebehandlung
- Kältetherapie
- Schlingentisch / Extension
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Kinesio-Taping
- Kursangebote



## Ergotherapie

- Funktionsanalyse
- motorisch-funktionelles Training
- sensomotorisch-perzeptive Behandlung
- Hirnleistungstraining
- psychisch-funktionelle Behandlung
- AD(H)S-Behandlung
- Händigkeitsdiagnostik

## Logopädie

- kindl. Sprech- / Sprachstörung
- Auditives Wahrnehmungstraining
- LRS-Behandlung
- neurol. Sprech- / Sprachstörung
- Dysphagietraining
- Behandlung von Wachkomapatienten
- Trachealkanülen-Management

## Befundung / Beratung / Hausbesuche

## Sportbetreuung

- 2. Damen Basketball Bundesliga - TG-Neuss TIGERS

## Betriebliche Gesundheitsförderung

- Arbeitsplatzbegehung und Arbeitsplatzanalyse
- FIVE Business - Training für mehr Beweglichkeit während der Arbeit
- MediMouse - strahlenfreie Wirbelsäulenvermessung
- Mobee Fit Analyse - Beweglichkeitstest relevanter Muskelgruppen
- Rückentraining in Theorie und Praxis
- Entspannungstraining



## Neuss-Rosellerheide

Alte Hauptstraße 33  
41470 Neuss  
Tel.: 02137 - 71 71

## Neuss-Gnadental

Artur-Platz Weg 7  
41468 Neuss  
Tel.: 02131 - 523 999 0

## Neuss-Reuschenberg

Am Reuschenberger Markt 2  
41466 Neuss  
Tel.: 02131 - 20 28 755

[neusserreha.de](http://neusserreha.de)  
[neusserreha](https://www.facebook.com/neusserreha)

Jetzt auch als App: NEUSSERREHA



Stellenwert. Die Bedeutung erstreckt sich auch in Bereiche der Politik und der Wirtschaft - denn der Verein ist auch ein großes Netzwerk, in dem Entscheidungen getroffen werden. Dieser Verein sollte deswegen unserer Meinung nach auch eine Vorbildfunktion einnehmen. Welches Bild aber senden wir als Verein in die Neusser Kindergärten und Schulen? Ein Bild, in dem Jungs am Fest aktiv teilnehmen, einen Schützenzug gründen dürfen und so ihren Freundeskreis und ihre Heimatverbundenheit durch diese Organisation festigen können. Mädchen im gleichen Alter sind von all diesem aber ausgeschlossen.

Ihre Aufgabe ist es, Blümchen zu bringen. Sie haben nicht die gleichen Möglichkeiten, frei zu wählen, wie sie ihr Schützenfest feiern wollen. Das sind unsere Freundinnen, Schwestern, Töchter, Nichten. Das sind Frauen, die in unserer heutigen Gesellschaft Bundeskanzlerin, Offizierin, Feuerwehrfrau und Mechanikerin werden dürfen. Es zeichnet ein Bild von veralteten Rollenbildern, das wir mit dieser Vereinsstruktur

festigen und so junge Generationen prägen. Diese Botschaft steht der Gleichberechtigung diametral entgegen. Mädchen und Frauen können selbstverständlich genauso wie wir Männer Traditionen unseres Schützenvereins pflegen, beschützen und weitertragen.

Weil wir unseren Schützenverein zukunftsfähig machen wollen, weil wir das Leitbild und die "Aufgeschlossenheit des Schützenvereins gegenüber gesellschaftlichem Wandel" wörtlich nehmen, weil wir allen Bürgersöhnen und Bürgerstöchtern der Stadt die gleichen Entscheidungsmöglichkeiten über ihre Teilnahme geben wollen, beantragen wir die vorliegende Satzungsänderung. Wir wollen Gleichberechtigung in unserem Schützenverein. Wir wollen mit dieser Satzungsän-



derung die Voraussetzung dafür schaffen, dass nicht mehr nur „Bürger und Bürgersöhne“, sondern alle Bürgersöhne und Bürgerstöchter der Stadt aktive Vereinsmitglieder werden können. Denjenigen Frauen, die sich eine aktive Teilnahme am Schützenfest wünschen, wollen wir diese Wahlmöglichkeit endlich geben.

Wir wollen die Erfolgsgeschichte des NBSV weiterschreiben und dafür schon heute die notwendigen Veränderungen angehen, die unserem Verein in Zukunft dieselbe gesellschaftliche Bedeutung bringen, die sie aktuell hat. Unsere tiefe Überzeugung ist, dass der Verein nur mit einer Öffnung seiner Verantwortung als Vorbild für eine Gesellschaft der Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen gerecht

werden kann. Genauso ist es unsere tiefe Überzeugung, dass sich der Charakter des Schützenfestes durch die Aufnahme von Frauen in den Verein nicht ändern würde. Prinzipien des uniformen Aussehens der Corps, des geordneten Ablaufes des Festes oder der individuellen Aufnahmeregelungen eines jeden Zuges blieben selbstverständlich genauso bestehen wie eh und je. Ein Schützenfest mit Frauen als aktive Mitgliederinnen sähe im Kern nicht anders aus als die Schützenfeste der vergangenen Jahre. Unsere Tradition bleibt erhalten und sie wird weitergetragen.

Lasst uns gemeinsam für einen zukunftsfähigen Schützenverein in seinem dritten Jahrhundert arbeiten und einsteigen! Mehr Schützenfest für alle.

#### Die Antragsteller

Max Nelles, Clemens Hüsch,  
Tim Berning, Felix Piel  
und Simeon Breuer  
(aus dem Schützenlustzug Fein  
Raus)

Rückmeldung und Anregungen  
an: feinraus2012@gmail.com



## Sitzen & genießen mit Kö-Feeling in Neuss

Wer stilvoll seinen Café bei einem Stück Kuchen genießen oder das muntere Treiben auf dem Neusser Hauptstraßenzug beobachten möchte, ist im „Vicus“ der bekannten Neusser Familie Göktas genau richtig. Ein Vicus war eine Siedlung mit kleinstädtischem Charakter in den nördlichen Provinzen des

Römischen Reichs - ein Name also, der zum kommunikativen Treffpunkt in Neuss passt. Denn in und vor der ehemaligen NGZ entwickelt sich das Restaurant zum neuen Hotspot in der Stadt. Die Speisekarte bietet zu fairen Preisen für jeden Geschmack etwas. Das beginnt mit den Frühstückstücken täglich ab 8 Uhr (8,90 €)

und reicht über belegte Brötchen, Suppen und supergesunde Bowls (10,90 bis 14,90 €) bis hin zu Tapas, Antipasti, Pasta, Pizza und Flammkuchen. Täglich wechselnde Gerichte werden auf einer Schiefertafel offeriert und verbreiten einen mediterranen Charme im sonnigen Neuss. Und nebenan bietet

Familie Göktas noch spezielle Kaffeespezialitäten sowie leckere Cocktails.

**Übrigens: Nicht nur Schützenfest sitzt man hier in der ersten Reihe. Also rechtzeitig vorbeikommen!**

**Vicus**, Niederstr. 42, 41460 Neuss  
Mo - Sa 8.00 bis 20.00 Uhr  
Tel. 0172 618 07 75

# „Wir sind offen für Gespräche!“

Unterstützernetzwerk „Frauen. Können. Schützen.“ gegründet / Ein offener Brief an das Komitee

Sehr geehrtes Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, liebe Freunde, wir haben lange überlegt, wie wir auf Ihre/Eure Absageschreiben an die Frauen, die eine passive

Mitgliedschaft im Verein beantragt und den Beitrag bereits gezahlt hatten, reagieren sollten und bis zuletzt auf eine öffentliche Klarstellung Ihrer-/Eurerseits gehofft, um Ihre/Eure offensichtlich

falsche Darstellung zur passiven Mitgliedschaft im NBSV in der Presse (29.10.) zu revidieren. Und, ehrlich gesagt, hätten wir uns auch eine Entschuldigung für diese Kommunikationspanne gewünscht, denn viele Frauen haben in gutem Glauben an die ermunternden Worte des Präsidenten Zeit und Geld investiert, andere haben Sie/habt Ihr seit Jahren in dem Glauben gelassen, die passive Mitgliedschaft zu besitzen. Entsprechende Mails des Komitees liegen uns vor. Leider findet sich dazu in der heutigen Veröffentlichung in der NGZ zur Jahreshauptversammlung kein Wort.

**Wie soll es jetzt weitergehen?** Wir hoffen weiterhin auf die o.g. Klarstellung und Worte des Bedauerns. Wir haben vollstes Verständnis dafür, dass man Fehler macht und das eigene Handeln auf einer falschen Annahme basiert, aber man muss dann auch Verantwortung übernehmen und

den Schaden begrenzen. Wir gehen davon aus, dass geleistete Beträge zurückgezahlt werden, und zwar auch die aus vergangenen Jahren. Und eine Einladung als Gäste an der Jahreshauptversammlung am 18.11.22 teilzunehmen, wäre eine versöhnliche Geste des Vereins an die Antragstellerinnen. Denn, Hand auf's Herz, eines muss Ihnen/Euch doch klar sein: auch wenn der Antrag von den Schützen abgelehnt wird, was wir sehr bedauern würden, hat sich das Thema „Frauen im Verein“ damit nicht erledigt, sondern das wird uns nur noch mehr ansprechen, unser Anliegen konsequent weiter zu verfolgen. Ihnen/Euch sollte doch auch bewusst sein, dass spätestens wenn die erste Frau oder der erste Frauenzug um Aufnahme bittet und diese abschlägig beschieden wird, die Gemeinnützigkeit des Vereins fällt und für das daraus resultie-



Aus dem Archiv: Walburga Ackermann 2015 mit Bürgermeister Reiner Breuer. Damals waren Frauen im Zug noch kein Thema

# Änderungs-Atelier TEZGÖR

Königstr. 4 • 41460 Neuss  
Tel. : (02131) 27 58 98  
& 0152 08 53 43 48

- Lederänderung
- Pelzänderung
- Kunststopfen
- Reinigung von Leder und Textilien
- Spezialarbeiten nach Wunsch
- Anfertigung von Schützenuniformen

Mo - Fr. 8.30 - 14.00 & 14.30 - 18.30, Sa 9.00 - 15.00 Uhr



**Uniformverkauf  
auch Maßanfertigungen**



**Wir führen auch  
Schützenzubehör!**

rende finanzielle Desaster wird die Vereinsführung die Verantwortung übernehmen müssen. Schon jetzt müssen es lokale Unternehmen ablehnen, den Verein finanziell zu unterstützen, da die auf Männer beschränkte Mitgliedschaft mit ihren Compliance Regeln nicht vereinbar ist.

**Was können Sie/könnt Ihr oder wir also tun?**

Kann der Neusser Bürger-Schützenverein ein Vorreiter für ein gleichberechtigtes Miteinander von Männern und Frauen im Schützenwesen werden? Bietet das anstehende 200. Jahr der Vereinsgründung nicht eine gute Chance, sich als modern, zukunftsorientiert und zugleich traditionsbewusst aufzustellen? Es ist klar, dass dafür die passive Mitgliedschaft als fauler Kompromiss nicht reichen wird und man kann die Frauenfrage auch nicht einfach aussitzen oder die Frauen durch Schweigen in der (Schützen-)Öffentlichkeit mundtot machen. Unser Unterstützernetzwerk wird ständig größer durch Frauen und Männer aller Altersklassen,

sozialen Schichten und Bildungsabschlüsse und wir organisieren uns. Was uns vereint: Wir alle kommen aus dem Herzen des Schützenfestes, feiern es z.T. seit Jahrzehnten mit Begeisterung, haben Ehemänner, Freunde, Brüder, Väter und Schwieger-Söhne, die in unterschiedlichen Corps mitmarschieren.

Versetzen Sie/versetzt Euch doch einfach für eine kurze Zeit in die Rolle einer Frau in dieser Stadt. Sie/Ihr könntet in der Oberstufe der Schule nur zusehen, wie junge Männer begeistert Züge gründen und ihr zukünftiges Vereinsleben planen. Sie/Ihr könntet als Neuzugezogene nicht durch Mitgliedschaft im Schützenverein versuchen, das Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit zu erlangen. Diese Liste ließe sich mit etlichen Beispielen weiter führen. Würden Sie/würdet Ihr da nicht auch aktiv werden und versuchen, an diesem Zustand etwas zu verändern?

Wir bieten Ihnen/Euch an, uns gemeinsam an einen Tisch zu setzen und zu überlegen, wie eine aktive Mitgliedschaft von Frauen im NBSV aussehen und gestaltet

werden kann und wie wir auch die Schützen überzeugen können, die diesem Thema bisher noch ablehnend gegenüberstehen, vielleicht aus Angst vor Veränderungen, die sich aber bei näherer Betrachtung als unbegründet herausstellen werden. Denn uns eint dasselbe Ziel und niemand will gewachsene Männergemeinschaften auseinanderreißen oder die Rahmenbedingungen dieses Festes ändern. Es ist klar, dass dafür die Satzung überarbeitet werden muss. Wir möchten uns aber nicht in

endlosen Satzungsdiskussionen verlieren mit der Gefahr, dass das Thema auf die lange Bank geschoben wird.

Wir hoffen, dass Sie/Ihr unser Gesprächsangebot annehmt, unserer Argumentationgeschlossen gegenübersteht und warten gespannt auf Ihre/Eure Antwort.

Für das Unterstützernetzwerk FRAUEN.KÖNNEN.SCHÜTZEN i.A. **Walburga Ackermann**  
**Monika Baaken**  
(7. 11. 2022)



**coiffeur andré blum**  
> damen und herren <

breite str. 78  
ecke drususallee  
41460 neuss  
telefon 021 31 / 278 378  
www.friseur-blum.de

öffnungszeiten  
di. bis fr. 9.00 - 19.00 uhr  
sa 9.00 - 15.00 uhr

 **KOENEMANN & THIEL**  
RECHTSANWÄLTINNEN

- Familienrecht
- Erbrecht
- Opferschutz
- Seniorenrecht
- Steuer- und Wirtschaftssachen



**Helga Koenemann**  
Fachanwältin für Familienrecht



**Nadine Thiel**  
Fachanwältin für Familienrecht



**Elisabeth Heyers**  
Dipl.-Kaufmann, Wp, Stb

Quirinusstr. 4 • 41460 Neuss • Telefon 02131 - 430 31 • Telefax: 430 61 • [www.rechtsanwaeltinnen.nrw](http://www.rechtsanwaeltinnen.nrw)  
In Kooperation mit Dr. Kleinertz Heyers und Partner KG • Gartenstr. 44 • 40479 Düsseldorf • Telefon 0211 - 97 180

**Wir wünschen den Neusser Bürgern und Schützen bis zum nächsten Fest alles Gute !**

# Schützen in Grundfesten erschüttert?

Der Historiker Reinhold Mohr bewertet die aktuelle Frauen-Diskussion vor schützengeschichtlichem Hintergrund

Ein Antrag steht im Raum, der offensichtlich bisheriges Schützen-Brauchtum in Frage stellt. Der Neusser Bürger-Schützen-Verein soll sich für Frauen öffnen, und zwar nicht nur für die passive Mitgliedschaft, sondern für die aktive Teilnahme, als Schützen in Reih in Glied, in Uniform, bei der Parade und während der Umzüge.

Das bereitet vermehrt Ungemach, ruft nach Widerspruch, erscheint als Untergang des Abendlandes. Tradiertes Brauchtum, das das Schützenwesen als Institution der mittelalterlichen Stadtverteidigung bis ins 21. Jahrhundert fortgesetzt hat, das sich aber weitgehend von seinem ursprünglich militärischen Ursprung entfernt hat, soll angeblich entwertet werden, indem es auch weiblichen Mitgliedern offensteht? Das stößt bei den Neusser Schützen weitgehend auf Ablehnung, Unverständnis. Hauptsächliches Argument: Die-

ses Ansinnen verstößt gegen das Grundprinzip traditioneller Verhaltensmuster und gelebter Traditionspflege. Frauen und Mädchen in Schützen-Uniform stellen also einen grundsätzlichen Affront gegen männlich-dominiertes Brauchtum dar?

Ist diese Argumentation richtig bzw. nachvollziehbar? Die

Brauchtumpflege beruft sich auf das Prinzip der Tradition. Diese besteht aber nicht aus starrem Festhalten an überlieferten Regeln und Verhaltensmustern, sondern ist auch einem steten Wandel ausgesetzt, Anpassung an veränderte Bedingungen. Was wäre aus dem Treiben der in der Junggesellen-Soli-

darität organisierten Schützen geworden, wenn sie sich bei der Gründung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins im Jahr 1823 nicht auch verheirateten Männern gegenüber geöffnet hätte. Diese Neugründung hätte nicht lange Bestand gehabt. Die Korschenbroicher Schützen haben das anders geregelt,



Wenn Tradition bedeuten würde, dass sich gar nichts ändert, würde die Schützenlust heute noch wie 1920 über den Markt marschieren.

c-thywissen.de

Da ist Thywissen drin

## Das Öl macht's

Unsere innovativen Erzeugnisse aus Ölsaaten bringen bei über einem Drittel aller Produkte des täglichen Bedarfs die optimalen Eigenschaften und den Geschmack auf den Punkt.

Unser Wissen für natürliche Produkte mit Zukunft.

Aus Tradition innovativ

ÖLMÜHLE  
C. THYWISSEN

aber ebenso pragmatisch. Dort existieren zwei Bruderschaften: In der Katharinen-Bruderschaft sind die Junggesellen organisiert, in der Sebastianus-Bruderschaft die verheirateten Schützen. Heiratet ein Schütze, bleibt er Teil seiner Zuggemeinschaft, tritt aber gleichzeitig in die Sebastianus-Bruderschaft über.

Außerdem: Man schaue sich einmal eine Satzung des NBSV aus dem 19. Jahrhundert an und vergleiche deren Regeln und Verordnungen mit Verhaltensweisen von Neusser Schützen im 21. Jahrhundert. Wären diese Satzungen heute noch gültig, dann müsste sich der Verein von der Mehrzahl seiner Mitglieder trennen. Die Bestimmungen haben sich inzwischen den Verhaltensmustern, dem Feiermodus, also weitgehend dem Zeitgeist angepasst.

Was aber besonders ins Gewicht fällt: Das Rollenverständnis der Frau ist heute ein anderes. Stand die Frau noch bis Ende der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts unter der Gewalt des Vaters oder des Ehemanns, so besitzt

sie heute die volle rechtliche und soziale Gleichberechtigung. Besaß die Ehefrau und Mutter vor 1970 nicht einmal die Erziehungsberechtigung gegenüber ihren Kindern (eine erzieherische Maßnahme in Form einer „Backpfeife“ geschah also immer nur im Auftrag und mit Genehmigung ihres Gatten als dem alleinigen Inhaber des Erziehungsrechtes), so hat sie heute die gleiche rechtliche Position in allen Belangen wie der Mann.

Wenn der Frau heute in allen Berufsfeldern der Weg zur einer Karriere offensteht, sie in der Verwaltung, in Handel und Industrie, inzwischen auch bei der Polizei, bei der Berufsfeuerwehr und sogar bei der Bundeswehr Spitzenpositionen erreichen kann, dann erscheint die Verweigerung der aktiven Beteiligung von Frauen im Neusser Schützenwesen (in anderen Gegenden der Republik ist dies schon seit langem eine Selbstverständlichkeit) als ein Anachronismus, der im Sinne der Gleichberechtigung von Mann und Frau – im Grundgesetz garantiert - jeglicher rechtlichen

Grundlage entbehrt. In diesem Zusammenhang mutet die Aussage des Komitees, Frauen könnten ja passive Mitglieder im NBSV werden (um durch ihre Mitgliedsbeiträge das finanzielle Defizit des Vereins zu beheben), wie blanker Hohn!

Es ist zwar zurzeit nicht davon ausgehen, dass der Antrag, die aktive Teilnahme von Frauen zu ermöglichen, erfolgreich sein wird, aber die Zeit ist reif, dieses Projekt weiter voranzutreiben und für die Zukunft eine positive Grundlage in dieser Hinsicht zu schaffen. So sollte man vorab schon einmal darüber nachdenken, wie das Mitwirken von Frauen organisiert werden könnte, ob durch Integration in bestehende Züge, durch Gründung separater Züge oder durch die Institution eines eigenen Korps.

Die Diskussion wird sicher spannend werden, ein Austausch zwischen Traditionalisten und progressiven Kräften sollte aber sachlich erfolgen, damit das, was die Neusser Schützen auszeichnet, erhalten bleibt: Gemein-

schaft, Solidarität und Freundschaft.

Reinhold Mohr



Reinhold Mohr bei der Verleihung des Rheinlandtalers - im Bild mit Gattin Marion, Bürgermeister Reiner Breuer und Landrat Hans-Jürgen Petrauschke (v. r.). Mohr ist Studienrat für Geschichte a. D., bis zu seiner Pensionierung Lehrer am Quirinus-Gymnasium, Träger des Rheinlandtalers (LVR), Vizepräsident Kreisheimatbund, Mit-Herausgeber Gilde-Gazette, Versierter Erforscher der Regionalgeschichte und Verfasser zahlreicher Schriften.



# doerr

meisterbetrieb seit 1929

## FACHGESCHÄFT FÜR

schützen- und vereinsbedarf

stempel, schilder,

gravuren

beschriftungen



inh. bernd stevens

büttger str.79

41460 neuss

tel. 0 21 31 - 2 55 56

fax 0 21 31 - 27 25 04

[www.stempel-doerr.de](http://www.stempel-doerr.de)

## Unsere Umfrage

Wir von Lust & Leute hatten uns kurzfristig entschieden, eine Umfrage zu starten. Rund 50 Emails gingen an Personen des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens wie Bürgermeister, Bundes- und Landtagsabgeordnete, Schützenkönig sowie an Freunde, Bekannte und Geschäftspartner, auch mit der Bitte, die Mail an interessierte Personen weiterzuleiten. Das Geschlechterverhältnis der Angeschriebenen war ungefähr ausgewogen: „Um die facettenreiche Diskussion abzubilden, möchten wir Sie einladen, an einer kurzen Umfrage teilzunehmen und uns kurz und prägnant eine Frage zu beantworten:

**1. Was halten Sie davon, dass Frauen aktive Mitglieder des Neusser-Bürger-Schützenvereins werden sollen und somit auch an den Kirmestagen mitmarschieren könnten?“**

Nachstehend stehen **alle** Antworten, die bis Redaktionsschluß (8. 11. 22) eingingen.

Eine Auswahl fand nicht statt.

# „Sollen Frauen mitmachen?“

Große Resonanz auf die Lust & Leute-Umfrage / Diskussion auf hohem Niveau

Zum Thema „Frauen im Verein“ rief Schützenlust-Hauptmann Karlheinz Ackermann auf der Chargiertenversammlung zur Besonnenheit auf: Hier thematisch einleitend zu unserer Umfrage sein Statement:

„Frauen im Schützenverein ist sicher ein Aufregertema und kann auch ein „Spaltpilz“ sein - in Zügen, in Familien, in Beziehungen. Es gibt wie immer Pro- und Contra-Argumente, aber es gibt keinen Kompromiss. Entweder ist man dafür oder dagegen.

Je nachdem wie jeder einzelne die Aspekte für sich gewichtet, kommt einer zu dieser, ein anderer zu jener Auffassung.

Ich möchte dazu aufrufen, in der ganzen Diskussion sachlich zu bleiben und gegenteilige Meinungen zu respektieren. Weder sind diejenigen, die für den Antrag sind, Weicheier und/oder wollen unser Schützenfest kaputtmachen.

Noch sind diejenigen, die gegen diesen Antrag sind, unbedingt reaktionär, Chauvinisten und ewig Gestrige.

Schon gar nicht sind die Frauen, die passive Mitglieder des NBSVs sind oder werden möchten, „Hexen der Neuzeit“.

Hin und wieder kann es auch helfen, Diskussionen in Relation zum aktuell gefährdeten Weltfrieden zu sehen. Wenn man das nämlich macht, wird meist schnell klar, mit welchen Peanuts man sich beschäftigt.

Die Menschen in der Ukraine hätten diese unsere Probleme gern. Redaktionelle Anmerkung: Die Versammlung quittierte die Worte mit langanhaltendem Applaus.

Die nachfolgend abgedruckten Statements stellen in den allermeisten Fällen die privaten Meinungen der Befragten dar. Daher sind Berufe und/oder Funktionen nur angegeben, wenn es gewünscht wurde:

Der Neusser Bürger Schützen-Verein hat einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert und ist stolz darauf, Menschen aus unterschiedlichsten Schichten, Kulturen und Nationen, mit unterschiedlichsten Ansichten

zusammenzubringen. Nur Frauen dürfen nicht mitmachen!? Als Verein mit Vorbildfunktion - insbesondere für die junge Generation -

wird hier ein sehr veraltetes Rollenbild vermittelt, welches absolut nicht mehr zeitgemäß ist. Frauen sind ein wichtiger Bestandteil des Neusser Schützenfestes und sollten die gleichen Rechte haben wie Männer in einem Schützenregiment in entsprechenden Uniformen mitzumarschieren, an



Frank Löbig  
Geschäftsstellenleiter  
T.: +49 2131 - 36 564 0

## Das Beste aus zwei Welten

Wir bieten Ihnen ein regionales Netzwerk und stehen Ihnen ebenso als digitaler Experte zur Seite.

Wie viel ist Ihre Immobilie wert?  
Hier erhalten Sie einen ersten Richtwert.



Versammlungen teilzunehmen oder sich als passives Mitglied einzubringen. Sicher will das nicht jede Frau aber jede sollte die Möglichkeit haben.

**Jutta Wilms**  
Wilms Kommunikation

\*\*\*

Das Neusser-Bürger-Schützenfest ist für Neuss identitätsstiftend, ist Ausdruck des „Ich-bin Neusser“-Gefühls und verbindet die Menschen in Neuss über alle Ortsteile, Altersgruppen, Berufsgruppen, politischen Überzeugungen etc.



Junge Männer schließen sich noch während der Schulzeit zu einem Schützenzug zusammen und kommen noch Jahrzehnte nach ihrem Schulabschluss aus aller Welt zum Schützenfest in Neuss wieder zusammen. Die Schützen teilen „die Tage

der Wonne“, teilen Freud und Leid, „klüngeln“ untereinander und bilden ein Netz in unserer Stadt, das durch Kameradschaft und „Wir-Gefühl“ geprägt ist. Neuss ist ohne sein Schützenfest undenkbar.

Ist aber auf Dauer das Schützenfest ohne Frauen denkbar?

Ich meine: nein!  
Ich halte es für nicht mehr zeitgemäß,

- dass es keine weiblichen Ehrengäste gibt,
- dass es Diskussionen über die Frage gibt, was eigentlich tun, wenn eine Frau Bürgermeisterin, Landtagsabgeordnete oder Bundestagsabgeordnete wird: darf sie dann die Parade abnehmen?
- dass Frauen vom aktiven und passiven Mittun (Mitgliedschaft) ausgeschlossen sind.

Gerade das Schützenfest, das für sich eine hohe Integrationskraft reklamiert, schließt ungefähr die Hälfte aller Neusser BürgerInnen aus. Das ist heute nicht mehr zeitgemäß und unseren Töchtern und Enkelinnen nicht mehr zu vermitteln!

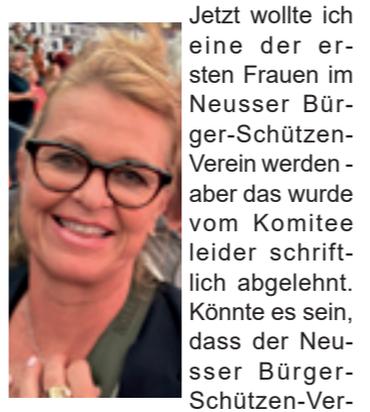
Ich wünsche mir, dass in naher

Zukunft Männer und Frauen gleichberechtigt am Neusser Schützenfest teilnehmen können. Und ob das nun in gemischten Zügen, Frauenzügen oder wie auch immer passiert, lege ich vertrauensvoll in die Hand der beteiligten Bürgersöhne und Bürgertöchter.

**Jutta Stüsgen**

\*\*\*

Ich war Anfang der 1980er Jahre eine der ersten weiblichen Ministranten in Christ-König.



Jetzt wollte ich eine der ersten Frauen im Neusser Bürger-Schützen-Verein werden - aber das wurde vom Komitee leider schriftlich abgelehnt. Könnte es sein, dass der Neusser Bürger-Schützen-Verein ein noch altmodischer ist als die Katholische Kirche?

**Karoline Küpping**

\*\*\*

Ich stamme aus einer durchweg schützenfestbegeisterten Familie und bin mit dem Fest groß geworden. Dabei habe ich mir nie wirklich Gedanken darüber gemacht, dass es lediglich Männern bestimmt ist, daran teil zu nehmen. Es ist ja immer so gewesen.



Nun bin ich selber Mutter und ich frage mich, welches Rollenbild wir unseren Kindern vermitteln möchten. Dabei bin ich sehr sicher, dass auch die Unterscheidung von Frauen und Männern im Schützenwesen einen Einfluss hat. Ich wünsche mir Veränderung. Die kommt nicht von heute auf morgen - ein Schritt nach dem anderen. Mein Sohn spielt mit seiner Kindergartenfreundin immer „Schützenfest“. Wäre doch toll, wenn die beiden das einmal gemeinsam in die Tat umsetzen könnten.“

**Inga Ackermann**

#Fotos: Privat, SPD Neuss, Facebook, Wolf Busch, Die Grünen Neuss, CDU Neuss, Juwelier Badort, Wilms Kommunikation u. a.,

\*\*\*

Liebe Freundinnen und Freunde des Neusser Schützenfestes, Zunächst mal möchte ich betonen, dass ich sehr glücklich bin, in einem Land und in einer Stadt zu leben, wo man eine solche Debatte, die an Grundfesten rüttelt, starten und führen kann, ohne dass man angefeindet wird, oder zumindest schwerwiegende Nachteile befürchten muss. Ich glaube von mir behaupten zu dürfen, dass ich mit Herz und Seele Nüsser Rösken bin. Mehr wollte ich selbst auch nie sein.

Das mag jetzt vielleicht ein wenig so klingen, als würde ich mich selbst klein machen, dass ist aber keineswegs so gemeint. Vielmehr bin ich fest davon überzeugt, dass die Nüsser Rösken ein überaus wichtiger Bestandteil der Neusser Schützenfeste sind. Nicht nur, weil sie den Bällen und anderen Veranstaltungen Glanz verleihen, sondern auch, weil das Marschieren den meisten nur halb soviel Spaß machen würde, wenn wir nicht auf den Straßen und Tribünen unseren Männern zujubeln würden. Und

dann gibt es natürlich auch noch das Vereinsleben außerhalb des Schützenfestes, bei dem so wie ich es kenne, die Damen eine wichtige Rolle einnehmen. Die liebe Ruth hat mit ihrem Text aber auch mich zum Nachdenken gebracht. Vermutlich wird die Diskussion um die Rolle der Frauen beim Schützenfest, die ja alles andere als neu ist, diesmal ernsthafter als je zuvor geführt, weil der Verein vor nie gekannten Herausforderungen steht.

Als Frau des Adjutanten des größten Neusser Schützenkorps und zweimalige Gnadentaler Schützenkönigin weiß ich um die Bedeutung von Traditionsbewahrung, ich weiß welche Bedeutung die Schützenvereine für den sozialen Zusammenhalt haben, ich weiß aber auch, welche riesigen neuen Problemstellungen die Vereine belasten. Ich bin nach reiflicher Überlegung zu der Überzeugung gelangt, dass ich selbst nach wie vor kein Interesse habe, in einem Schützenregiment mitzumarschieren, ich sehe persönlich auch nicht die Notwendigkeit, dass sehr bald zu ermöglichen. Ich wäre aber

**DR. HÜSCH & PARTNER**  
RECHTSANWÄLTE

weiterer Schwerpunkt:  
**Erbrecht  
Testamentsvollstreckung  
Pflichtteilansprüche**

41460 Neuss · Batteriestraße 1  
Kopfgebäude am Neusser Hafen  
Telefon 021 31-7 15 30-0  
Telefax 021 31-7 15 30-23  
www.huesch-und-partner.de  
info@huesch-und-partner.de

Dr. Heinz Günther Hüsch  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornel Hüsch  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Michael Drasdo  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Andreas Bonnen  
Fachanwalt für Strafrecht und  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hermann Gröhe  
Wiebke Först  
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Anja Hilgendorff  
Schwerpunkt: Familienrecht und Erbrecht

Vivien Tzeletis, L.L.M.

auch nicht unbedingt dagegen es zu ermöglichen. Was sich aber für mich persönlich geändert hat – ja ich möchte sehr gerne passives Mitglied werden, und ich möchte die Möglichkeit erhalten mich einzubringen. Ich bin mit ganzem Herzen Gnadentalerin, aber ebenso sehr fühle ich mich als Bestandteil des Schützenkorps. Wenn wir von Vereinsleben reden, dann gehören die Frauen dazu, und wir gestalten es schon lange mit. Auch wenn wir noch nicht an Versammlungen teilnehmen, ist es doch so, dass wir Veranstaltungen im Kleinen wie im Großen mitplanen, und alles andere wäre ja auch einfach nur dumm. Es sollte ja nun wirklich niemanden mehr überraschen, dass in unserem Land und weit darüber hinaus, Frauen auf allen Ebenen Verantwortung übernehmen. Das ist natürlich nicht so, weil immer mehr durchgeknallte Emanzen ihre Rechte erzwingen, um sich selber zu verwirklichen. Von der Bundeskanzlerin bis zur Streifenpolizisten, von der CEO großer Konzerne bis zur Schulleiterin, ja mag sein – einige haben einfach Bock auch Karriere zu

machen, und selbst viel Geld zu verdienen. Ich bin aber sehr sicher, die meisten wollen einfach nur möglichst viel zum großen Ganzen beitragen, zum Wirtschaftswachstum, zur Wahrung der Demokratie in unserem Land, sie wollen soziale Verantwortung übernehmen, sie wollen in unseren Gerichten Recht sprechen, und sie wollen helfen, Unternehmen, Parteien, Verbände, Gewerkschaften und eben auch unsere Vereine erfolgreich zu machen. Das Schöne ist, es bleibt nicht beim Wollen! Wir Frauen haben seit vielen Jahren immer wieder, immer öfter, und in immer mehr Bereichen des öffentlichen Lebens erfolgreich unter Beweis gestellt, dass wir all das auch können. Wenn man nun also ganz objektiv drauf schaut, welches vernünftige Argument kann es also noch dafür geben, die Fähigkeiten von Frauen nicht auch in den Schützenvereinen gewinnbringend einzusetzen? Mir persönlich reicht die Antwort,



weil es seit fast 200 Jahren so ist, an der Stelle nicht mehr aus! Es gibt nun wirklich keinen Grund für unsere Männer Angst davor zu haben! Wir wollen ihnen nichts wegnehmen, wir wollen auch nicht immer und überall dabei sein, eine starke und kluge Frau braucht das nicht und wird das auch nicht anstreben. Viele von uns, liebe Röskes, lieben einfach nur das Schützenfest ebenso sehr wie die Jungs, und das ist gut so! Wir wollen und können unseren Teil dazu beitragen, dass es unseren Vereinen auch in den schwierigen Zeiten, die uns bevorstehen weiterhin gut geht. Mit unseren manchmal anderen Sichtweisen, und neuen Ideen, können wir unsere Vereine beleben und festigen, damit wir alle noch lange unser geliebtes Schützenfest feiern können! Lasst uns ein klares Zeichen setzen, und denen, die noch sehr skeptisch auf die Frage der Frauenintegration blicken, deutlich zeigen, dass es uns wichtig ist, nicht nur für uns, sondern auch für die, die es jetzt noch nicht verstehen. Zu Recht ist der Neusser Bürger Schützenverein

stolz auf seine integrative Kraft. Er bringt tausende Menschen aus unterschiedlichsten sozialen Schichten, aus unterschiedlichsten Kulturkreisen und Nationen, aus allen Altersschichten, Menschen mit und ohne Handicap und Menschen mit unterschiedlichsten politischen und religiösen Ansichten zusammen, und das funktioniert extrem gut. Da kann es doch nicht wirklich ein Problem sein auch Frauen einzubinden, oder???

**Marion Parsch**

\*\*\*

Ich halte es für durchaus interessant, dass Frauen am Schützenfest in Aktiver Form teilnehmen können. Zeiten ändern sich. Es entscheidet sowieso jeder Zug eigenständig, ob Frauen /Damen aufgenommen werden (passt die anmeldende Person überhaupt zum Zug, wie bei männlichen Interessenten auch), Es wird wohl keine Frauenquoten geben.



Ob es jetzt ein eigener Zug in bestehenden Corps oder sogar ein weibliches Corps ist, muss bei Interesse geklärt bzw. abgewogen werden. „Was möchten die interessierten Damen eigentlich?“ Ein eigenes Damen-Corps wäre für die Uniformen vielleicht leichter umzusetzen.

**Nico Bender**

\*\*\*

Im Leitbild der Neusser Bürger-Schützen von 2020 ist als Wer-

tekanon festgeschrieben: „Unter



Schützen gilt es, jeden Menschen so zu akzeptieren und zu respektieren, wie er ist.“ Ich meine, die Zeit ist reif nicht nur zu akzeptieren und respektieren „wie er ist“, sondern auch „wie sie ist“ und deswegen den Verein weiter zu öffnen.

**Arno Jansen,**  
SPD-Fraktionsvorsitzender  
im Neusser Stadtrat

\*\*\*

Tradition ist etwas sehr Schönes und Wichtiges. Sie vermittelt das Gefühl von Vertrautheit und Verlässlichkeit. Aber wenn man genau hinschaut, verändert sie sich doch. Alleine das Hinzukommen verschiedener Corps macht deutlich, dass auch größere Veränderungen immer wieder stattgefunden haben. Die Teilnahme ausländischer Mitbürger und die Inklusion von Menschen mit Behinderungen bestätige, dass das Neusser

Bürger Schützenfest ein Fest für alle Bürger der Stadt sein will und damit auch offen ist für die Unterschiedlichkeit dieser Bürger. Natürlich wird sich etwas im Schützenwesen verändern, wenn Frauen nicht nur in den Musikkapellen mitziehen, sondern auch in Zügen mitmarschieren. Aber wir marschieren auch nicht mit der gleichen Haltung und dem gleichen Lebensgefühl, wie es unsere Großväter und Urgroßväter getan haben. Auch die Rolle der Frauen und



**Herten**  
METZGEREI & MEHR  
MITTAGSTISCH - PARTYSERVICE

**Steubenstr. 7  
41464 Neuss  
Telefon: 02131-43814  
Telefax: 02131-533246**

**Öffnungszeiten:**  
Mo 6.30 Uhr - 13.00 Uhr, Di-Fr 6.30 Uhr - 18.00 Uhr, Sa 7.30 bis 13.00 Uhr



**KINNA  
STEUERBERATUNG**

**Flurstraße 12  
41462 Neuss  
Tel.: 02131 - 56 98 89  
Fax: 02131 - 56 98 90  
www.kinna.de  
eMail: steuerberatung@kinna.de**

IMPRESSUM

Lust & Leute

Redaktion: Norbert Küpping (ver.), Notker Becker;

Autoren: Notker Becker, Norbert Küpping, Clemens Hüsch, Reinhold Mohr, Walburga Ackermann, Monika Baaken, Dr. Jens Metzendorf, Nicolas Bender, Karlheinz Ackermann, Robert Rath u. a.;

Fotos: Norbert Küpping, Notker Becker, Züge, Angela Schürholz, Stadtarchiv, Rhein. Schützenmuseum, privat, Fotoatelier Bathe, Firmen, Facebook, Schützenlust, SPD Neuss, CDU Neuss, Bündnis 90/ Die Grünen u. a.;

Kontakt Redaktion und Anzeigen: Norbert Küpping Tel. 02131 - 66 53 254 nkuepping@pressethemen.de

Herausgeber: Werbeagentur und Verlag Norbert Küpping Einsteinstr. 136, 41464 Neuss Tel. (02131) 66 53 254 Email: nkuepping@pressethemen.de

Verteilung: Über die Schützenzüge sowie kostenlose Auslage in Banken, städtischen und kommunalen Einrichtungen, Gastronomie, Hotellerie, Handel, Einzelhandel, sonstigen öffentlichen und privaten Stellen. Die von uns gesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages reproduziert oder - auch in Auszügen - nachgedruckt oder elektronisch aufbereitet werden. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. 6. 2007, Redaktionsstand: 10. 11. 2022, für alle Angaben und Rufnummern keine Gewähr;

die Wertschätzung ihrer Beiträge zum Schützenfest hat sich im Laufe der Zeit geändert, und das ist gut so. Genauso wie das Verhältnis zur Familie, die in vielen Zügen das Zugwesen stärker mitbestimmen.



Laufe der Zeit geändert, und das ist gut so. Genauso wie das Verhältnis zur Familie, die in vielen Zügen das Zugwesen stärker mitbestimmen.

Ich sehe deshalb die gleichberechtigte Teilnahme von Frauen als eine logische und sinnvolle Folge unserer gesellschaftlichen Entwicklung.

Paul Quirin Heck

\*\*\*

Besten Dank für Ihre brisante „Gretchenfrage“, die ich auch als Ehefrau eines Neusser Schützen, der ein Vierteljahrhundert aktiv am Neusser Schützenfest teilgenommen hat und als Mutter von drei Edelknaben und einer Tochter gerne beantworte:

Als Stellv. Bürgermeisterin nehme ich seit Jahren in den Neusser Stadtteilen zusammen mit den Präsidenten und den Komitees die Parade ab.

In der Innenstadt ist das immer noch nicht möglich. Zur Parade

werden nur männliche Ehrengäste eingeladen und auch der Rat der Stadt darf nur durch einen Mann vertreten werden. Selbst die Teilnahme von weiblichen Abgeordneten von Landtag, Bundestag und Europäischem Parlament sehen die Statuten im 21. Jahrhundert nicht vor. Das ist nicht zeitgemäß!

Vor allem die gemischten Reitercorps mit ihren Amazonen in Reuschenberg mit der neuen Reitersiegerin und Weckhoven mit deren Reiterchefin nebst Adjutantinnen empfinde ich persönlich als echte Bereicherung der Umzüge. Die Damen machen eine vorzügliche Figur!

Da drängt sich selbstverständlich die Frage auf: Wenn das in Weckhoven und Reuschenberg möglich ist, warum nicht überall in Neuss? Und natürlich: Wo wären die Schützenfeste ohne die famosen Musikerinnen in allen Kapellen?

Herzlich grüßt Sie

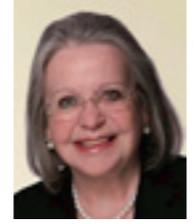
Gisela Hohlmann



\*\*\*

Als Einstieg sollte in jedem Fall eine passive Mitgliedschaft der interessierten Neusser Damen diskutiert werden. Eine aktive Mitgliedschaft sollte sorgfältig durchdacht werden: nur Damenzüge, gemischte Züge oder auch die Düsseldorfer Lösung eines Amazonen-Zuges.

Etwas nähere Schützenfesterfahrung konnte ich in den Jahren 1989 bis 1994 selber erleben: als stellv. Landrätin durfte ich am Frühstück im Zeughaus teilnehmen und anschließend mit den Herren des Komitees und den Gästen „über den Markt“ ins Rathaus gehen.



Mir hat das Erleben der Parade auf dem Balkon mehr Freude gemacht, als wenn ich dort unten in der strahlenden Sonne hätte stehen müssen. Ich wünsche Ihnen interessante Diskussionen.

Ursel Meis

\*\*\*

Da ich unser Schützenfest liebe und somit sehr an einem harmonischen und fairen Fortbestand interessiert bin, nehme ich auch sehr gerne zu der gestellten Frage Stellung. Zunächst möchte ich klarstellen, dass ich persönlich - wie viele Frauen in meinem Freundes- und Bekanntenkreis - keinen Fall aktiv im Regiment mitmarschieren möchte. Darüber hinaus kann ich mir auch - noch - nicht vorstellen, wie es wäre, wenn beim Neusser Schützenfest Frauen an mir vorbeiziehen würden.



ABER: Nur, weil es immer so war und man es sich nicht so recht vorstellen kann, heißt es ja nicht, dass es schlecht oder falsch wäre. Im Gegenteil! Es gibt Frauen, die sich eine aktive Mitgliedschaft wünschen und damit natürlich auch gehört werden müssen.

Warum sollten sich nur Männer zu diesem besonderen Neusser Ereignis zusammenschließen und einen Zug gründen, auf diese Weise ihre Freundschaft und den Zusammenhalt stärken und damit an der wunderbaren Tradition teilnehmen dürfen, während Frauen das in Neuss verwehrt bleibt ??? Die Zeiten ändern sich und kein Verein wird sich heutzutage der ernsthaften Diskussion über diese Fragen entziehen können, ohne damit einen etwas „verstaubten“, - mit Verlaub - vielleicht sogar ignoranten Eindruck zu hinterlassen.

Vielleicht mag die Zeit für eine aktive Mitgliedschaft von Frauen in Neuss noch nicht ganz reif sein, aber das ernsthafte Umdenken muss jetzt dringend beginnen! Mein persönlicher Wunsch wäre zumindest die Möglichkeit einer - durch die hierzu wohl notwendigen Änderung der Satzung legitimierten - passiven Mitgliedschaft von Frauen, damit Entscheidungen über einzelne Fragen u.A. zur Ausgestaltung des Schützenfestes, das wir ja nun schließlich alle gemeinsam feiern, auch im Vorfeld verant-

wortungsvoll von Frauen mit getroffen werden können. Außerdem sollte ein Umdenken von ebenfalls überholten „Gepflogenheiten“ stattfinden. Nachdem die „Zoch Zoch-Veranstaltung“ nun (endlich) auch von den weiblichen Mitgliedern des Hauptausschusses des Stadtrates besucht werden darf, kann es z.B. nicht sein, dass es immer noch keine weiblichen Ehrengäste gibt. Die Beteiligung der Frauen am Schützenfest, natürlich auch aber eben nicht nur - als „Röskes“ insgesamt sollte einfach selbstverständlicher und damit zeitgemäßer werden, um unser wunderschönes Brauchtum auch nach diesen letzten etwas komplizierteren Jahren künftig wieder entspannt weiterführen und gemeinsam feiern zu können.

Ruth Sternemann-Böcking

\*\*\*

Der mutige und äußerst professionell gestaltete Antrag der Freunde von ‚Fein Raus‘ ist die überfällige Antwort der reflektierten Schützengemeinschaft auf eine in Neuss offensichtliche und doch unterrepräsentierte

Diskussion, die anders, wie teils behauptet, genau zur richtigen Zeit kommt. Es ist 2022 und immer noch müssen sich Frauen mit einer passiven Rolle im Schützenfest abfinden. Das dies weder von den aktiven Schützen böswillig eingefordert, noch für alle Röskes ein wirkliches Problem darstellt, liegt auf der Hand. Aber, dass es eine Wahlmöglichkeit schlicht nicht



gibt, auch als Frau aktiv zu sein, ist nicht hinzunehmen. Deswegen bin davon überzeugt: Die Satzung des NBSV muss geändert werden! Es geht um mehr, als die Möglichkeit Uniform zu tragen. Es geht um Gemeinschaft und um Netzwerke, die sich auch aus dem Schützenfest ergeben. Unser Schützenfest ist für die gesamte Stadtgesellschaft einfach zu bedeutsam, als dass man es dabei belassen könnte, dieses als „Männerfest“ zu feiern. Das Schützenfest ist wunderbar,

(auch) wie es bisher gefeiert wurde und warum sollte sich das ändern? Deswegen, liebe Schützen: gebt Euch einen Ruck, habt keine Angst und „Frauen rein in den Verein!“

**Gereon F. Breuer,**  
Mitglied im Zug der Neusser Scheibenschützen

Schützenvereins zu werden. Was im Erfttal möglich ist, sollte auch in unserer Stadt gelten. Alles andere ist anachronistisch.



Da es im Umkreis auch weitere Vereinigungen gibt, die Frauen ausschließen, könnte eine positive Entscheidung eine Signalwirkung haben und endlich für wirkliche

Gleichberechtigung sorgen. Die Weiterentwicklung von Traditionen ist Bestandteil unserer demokratischen Gesellschaft. (Lieber Vorstand des NBSV, packen Sie es an!)

**Susanne Benary**  
Stv. Bürgermeisterin

Selbstverständlich werde ich beiden Anträgen deswegen gerne zustimmen!

**Constanze Stroeks**  
Vorsitzende des Gleichstellungsbeirats der Stadt Neuss

\*\*\*

Ich begrüße und unterstütze den Antrag der Frauen, aktives Mitglied des Neusser-Bürger-

Als langjähriges Mitglied des Neusser Bürger-Schützenvereins habe ich mich sowohl über die Aktion des Schützenlustzugs Fein Raus zum Fackelzug, als auch über den Antrag auf Satzungsänderung sehr gefreut. Zusammen mit dem Antrag die „Damenkarte“ in eine „Begleitkarte“ zu verwandeln, haben wir Schütz\*innen so die Möglichkeit unser Heimatfest im Jubiläumsjahr so bunt und weltoffen zu feiern wie nie.



Ich halte sehr viel vom Antrag, Frauen im Schützenverein aufzunehmen, denn „Alles muss sich ändern, damit alles bleibt, wie es ist.“ Wie eine ganze Gesellschaft oder eine bestimmte Gruppe in der Gesellschaft, ist auch ein Verein gezwungen, sich immer wieder zu verändern. Alles, was leben will, muss sich verändern, sonst geht es unter. Die Öffnung für Frauen als aktive Teilnehmerinnen am Schützenfest würde dem Neusser Schützenwesen eine neue gesellschaftliche Dynamik verleihen. Darauf freue ich mich.

**Armin Badort**

# Spende für Kinder- und Jugendhilfe

Beate und Kurt Koenemann haben auf Blumen verzichtet



Das Schützenkönigspaar 2019 bis 2022 Beate und Kurt I. Koenemann hatte vor dem Neusser Schützenfest auch hier in Lust & Leute aufgerufen, auf Geschenke in Form von Blumenbinden zu verzichten und dafür den Förderverein Kinder- und Jugendhilfe Neuss zu unterstützen. Diesem Aufruf schloß sich auch das Neusser Huthaus unter Leitung von Piet van Opbergen an. Einige Spender haben erst nach Schützenfest von der Möglichkeit

Gebrauch gemacht, daher konnte das Ergebnis der Sammlung erst vor Kurzem bekannt gegeben werden. Wie das ehemalige Schützenkönigspaar mitteilte, kam eine Summe in Höhe von € 4.215,24 zusammen. „Wir danken allen Spendenden für diese großartige Unterstützung. Nun kann der Förderverein Kinder- und Jugendhilfe Neuss neue Projekte initiieren und ausbauen,“ so Beate und Kurt Koenemann.



**Alle Infos und Aktuelles zur Jahreshauptversammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins mit den Themen Frauen im Verein & Beitragserhöhungen auch auf unserem Blog [www.lustundleute.de](http://www.lustundleute.de)**



Ist das noch gender-gerecht und gemeinnützig?

# Wo die Neusser Schützen feierten

Auf den Straßen und Plätzen der Stadt Neuss wurde schon immer Schützenfest gefeiert / Teil 5 der Serie in Lust & Leute

(nk). Der Neusser Bürger-Schützenverein feiert 2023 sein 200jähriges Jubiläum. Die Schützen-tradition reicht noch wesentlich weiter zurück bis ins Mittelalter. Wie Joseph Lange ausführt, finden sich in einem Ratsprotokoll aus dem Jahre 1539 schon Hinweise auf ein Vogelschießen. „Die Neusser zogen zum Feiern und Vogelschießen hinaus vor das Obertor zum Eickerschein Garten, nachmals Belle vue, Schöne Aussicht, oder zum Zolltor hinaus in den Reistorffschen Garten. Dann schlugen sie ihre Festzelte auf den städtischen Wiesen zwischen Obertor und Hessentorbrücke auf, schossen sie nach dem Vogel „op de Weid“ und ...ebendort im Grünen haben sie noch heute ihre Schützenwiese mit allem Drum und Dran.“ Die Neusser Scheibenschützen gründeten sich im Jahr 1415, die älteste Darstellung eines Vogel-

schießens in Neuss stammt aus dem Jahre 1613. Schauplatz damals war das freie Feld vor dem Obertor an der Erft. Dort ist eine Vogelstange mit Vogel abgebildet, die auf einen Baum gesteckt worden war und auf den die Schützen zielen. Wenn die Neusser heute Schützenfest feiern, stehen sie in der Tradition ihrer Vorfahren - und damit auch in der Geschichte ihrer Stadt. Untrennbar verbunden mit den Feierlichkeiten sind die Veränderungen des Stadtbildes, das sich durch die Historie entwickelt und den Erfordernissen der jeweiligen Zeit angepasst wird. Wer sich heute auf der Schützenwiese mit seinen Freunden und Kameraden trifft, wer in der Stadthalle feiert oder auf dem Platz vor dem Weissen Haus oder dem Freihof zu den Beats der modernen DJs abzappelt, feiert auf historischem Boden mit

einer langen Tradition. Wer sich etwas intensiver mit den Wurzeln des Schützenfestes und der Stadt beschäftigen möchte, findet in der zweiten durchgesehenen und überarbeiteten Auflage des Lexikons „Die Straßen von Neuss“, die Stadtarchivar Dr. Jens Metzdorf neu aufgelegt hat, wertvolle Informationen. Wir wollen uns nun der Geschichte der Plätze, Orte und Straßen widmen, auf denen die Neusser ihr Schützenfest gefeiert haben bzw. immer noch feiern. Hinweise vom Neusser Schützenwesen von seinen Anfängen bis zur heutigen Brauchtumpflege sind im Stadtbild zu finden. Man muss sie nur kennen, um ihnen zu begegnen. Auf den folgenden Seiten und in den nächsten Folgen wird ein Denkanstoß gegeben, um die Stationen der Schützengeschichte neu zu entdecken, das historische Wissen aufzufrischen

oder vor dem geistigen Auge neu entstehen zu lassen. In Lust & Leute zeichnen wir Plätze, Versammlungsorte und Straßen mit schützenfestlicher Vergangenheit und Gegenwart als Serie nach:

## Teil 1 (L&L No die Dag 2019)

1. Zwischen Hessentor, Wendersplatz und Festwiese

## Teil 2 (L&L Statt die Dag 2020)

2. Freihof und 3. Zeughaus

## Teil 3 (L&L Statt die Dag 2021)

4. Rund ums Quirinus-Münster und Münsterplatz

## Teil 4 (L&L Vör die Dag 2022)

5. Stadthalle und „Gütchen“

## Teil 5

6. Platz am Romaneum Brückstr. / Hymgasse

In weiteren Teilen geplant

7. Platz am Weissen Haus
8. Hamtorplatz
9. Der Hauptstraßenzug



# Wo die Schützen feierten

Die Serie „Wo die Neusser Schützen feier(te)n“ wird redaktionell von Norbert Küpping verantwortet. Grundlage sind die Quellen und Veröffentlichungen des Neusser Stadtarchivs unter Leitung von Dr. Jens Metzdorf, dem ausdrücklich für seine Mitarbeit gedankt wird.

Literatur:

**Jens Metzdorf (Hrsg.):** Die Straßen von Neuss. Lexikon zur Geschichte der Neusser Stadtteile, der Straßen, Wege, Plätze und ihrer Namen (Schriftenreihe des Stadtarchivs, Bd. 22), 2. überarbeitete Auflage, Neuss 2019, 880 Seiten, über 700 Abb., € 39,90, ISBN 978-3-922980-25-4

**Lange, Joseph:** Bürger und Bürgersöhne. 175 Jahre Neusser Bürger-Schützen-Verein. 3. (neu bearbeitete und erweiterte) Auflage. Neuss, August 1998. ISBN 3-923 607-27-X

**Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.** (Hrsg.), Norbert Küpping (Redaktion): Freut euch des Lebens. Schützen, Schützenfrauen und Schützenfest in Neuss am Rhein (Leider vergriffen) ISBN: 3-923607-28-8

Aktuelles und Historisches rund um Neuss,  
[www.karl-heinz-burghartz.de](http://www.karl-heinz-burghartz.de)

### Platz am Romaneum Brückstraße / Hymgasse

Der Platz vor dem Romaneum gehört seit Jahrtausenden zum innersten Bereich der Stadt Neuss, denn er liegt zentral zwischen Hauptstraßenzug und Rhein bzw. Hafen. Dort wurde über die Jahrhunderte gelebt, geliebt, gearbeitet - aber wohl erst seit 2012 auch gefeiert. Denn am Schützenfestdienstag 2012 nahmen die Hubertusschützen diesen Platz zum Antreten in Beschlag. Zuvor hatten sie sich den Wendersplatz mit der Schützenlust und den Scheibenschützen zum Antreten geteilt. Nach dem Umzug zum Platz am Romaneum fühlen sie sich dort sehr wohl - auch zur Freude der ortsansässigen Gastronomen. Bislang hat der Platz noch keinen neuen Namen erhalten, so dass die volkstümliche Lagebezeichnung „Platz am Romaneum“ allgemein verwendet wird. Wer etwas über die Geschichte des Platzes erfahren möchte, muss unter den Ortsbezeichnungen „Hymgasse“ bzw. „Brückstraße“ recherchieren. Das Quellenstu-

dium nach dem „Omnibusbahnhof“ führt ebenso ins Leere.

Die Brückstraße als östliche Grenze des Romaneums mit seinem Platz ist vermutlich in der Zeit der frühen Neusser Kaufmannssiedlung (portus) im 11. Jahrhundert entstanden und

gehört zu den ältesten Straßen der Innenstadt. Sie führte von der Oberstraße zum oberen künstlich angelegten Schiffsanlegeplatz („Brücke“), der in der Verlängerung des Marktes nach Osten „Zu den Stiegen“ also vor dem Judenstein, gelegen war. Der in einem weiten Bogen angelegte

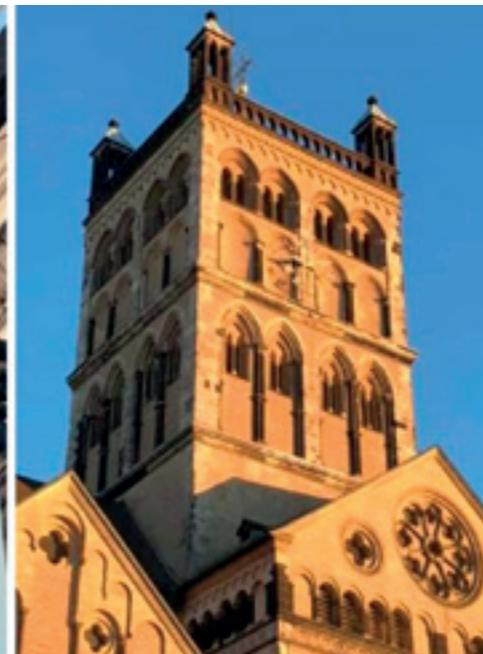
Verlauf der Brückstraße sollte den starken Höhenunterschied zwischen Oberstraße und Rhein für schwere Fuhrwerke mit ihren Waren entschärfen. Die Kaufmanns- und Lagerhäuser lagen mit der Stirnseite zum Wasser.

Auch die mittelalterliche Hym-



# Casa CC Pinchos y Vinhos

## Olá und Bienvenidos



Probieren Sie die Schätze der portugiesischen und spanischen Küche und lassen Sie sich von unserem klassischen Ambiente verzaubern. Mit unserem Team stehen wir Ihnen ganz und gar zur Verfügung – damit Sie bei uns einen perfekten Aufenthalt erleben. Gerne begrüßen wir Sie auch zum Frühstück ab 10.00 Uhr

## Spezialitäten Iberico



## Gesellschaften



## Service & Gemütlichkeit



41460 Neuss • Casa CC im Stiftskeller - Münsterplatz 26a • Casa CC Tapas & Vinhos - Damenstifts-Platz 1  
Montag: Ruhetag • Dienstag - Donnerstag, 18:00-22:00 • Freitag & Samstag, 17:00-23:00 • Sonntag, 17:00-22:00  
Tel.: 02131 / 2020575 • [info@casacc.de](mailto:info@casacc.de) • [www.casacc.de](http://www.casacc.de) • Reservierungen bitte momentan per E-Mail oder Telefon

gasse liegt im ältesten Siedlungsbereich des Altstadt-kerns, wo sich bereits eine römige Zivilsiedlung (vicus) befand. Im ältesten urkundlichen Beleg der Hymgasse vom 12. Juli 1300 wird ein Haus „supra ginnegaten“ erwähnt. Die Herkunft des Straßennamens ist bislang noch nicht plausibel erklärt. Die Hymgasse entstand wohl etwas später als die Brückstraße, um den relativ großen Bereich zwischen Oberstraße und Brückstraße besser aufzugliedern. Die Hymgasse hat der Zu- und Abfahrt an den Hinterfronten der Häuser an der Brückstraße gedient. Die Vorderfronten dieser Häuser wurden genutzt für den Verladebetrieb an der Rheinseite, der bei Hochwasser auch überschwemmt sein konnte. Anders als die vom Hochwasser betroffene Brückstraße war die höher gelegene Hymgasse stets trockenen Fußes begehbar.

Nach der 1825/26 abgeschlossenen Errichtung eines neuen Flügels des städtischen Hospitals, das sich im ehemaligen Sepulchrinnenkloster zwischen

Hymgasse und Brückstraße befand, wurde die Hymgasse begradigt und erweitert.

Die Bebauung zwischen Brückstraße und Obertor wurde wohl erst ab dem 12. Jahrhundert abgeschlossen, als sich nach der Gründung von Kloster Kamp (zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts) hier in den nächsten zwei Jahrhunderten das Klosterzentrum mit den drei weiteren Niederlassungen der Alexianer, der Regulierherren und der Sepulchrinnenkloster entwickelte.

Nach der Säkularisation 1802 diente das Obertorkloster seit

1837 der Firma Thywissen als Ölmühle. 1919 ging diese an die Neusser Dampf-mühle AG und wurde nach einem Großbrand 1927 im Jahr 1935 verlagert.

Das Sepulchrinnenkloster wurde 1814 zum Städtischen Hospital umfunktioniert. Nachdem die Gebäude der Brückstraße im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört worden waren, wurden auch die ausgebrannte Hospitalkirche und die Reste der zerstörten Ölmühle („Ruinschloss“) abgebrochen. Das abgeräumte Frei-Gelände nutzte die Stadt als Omnibusbahnhof zwischen

Hymgasse und Brückstraße, wo tausende Beschäftigte der großen Betriebe im Hafen täglich ankamen und abfuhren. Damals entwickelte sich rund um den Omnibusbahnhof eine Kneipenkultur, die so manche Lohntüte erleichtert hatte.

Ende des 20. Jahrhunderts hatte der Busbahnhof seine zentrale Funktion für die Pendler verloren und wurde aufgegeben. Durch die Anlage der Straße „Am Kehl-turm“ wurde die Hymgasse leicht verkürzt und die ursprüngliche Einmündung in die Oberstraße abgetrennt.



Bei archäologischen Grabungen zwischen 2002 und 2005 wurden im südöstlichen Bereich die Fundamente eines spätrömischen Gebäudes aus dem 3. Jahrhundert freigelegt, das als Herberge an der Fernhandelsstraße am Rheinufer interpretiert wird. In seinen Grundrissen wurde es an der Hymgasse wieder sichtbar gemacht, als im Jahr 2011 das „RomaNEum“ errichtet wurde, in dem seit 2012 Musikschule und VHS Neuss sowie das Regionalzentrum der Fernuniversität Hagen ihren Sitz haben.

Dort, wo früher im Greyhoundcafe Jugendarbeit geleistet wurde und der Kehl-turm als abgeschlossene Terrasse genutzt wurde, entstand in zwei Jahren zwischen Dezember 2009 und Dezember 2011 das Romaneum in einer Privat-Public-Partnership für rund 19 Millionen Euro. Ursprünglich waren € 17,7 Millionen Baukosten veranschlagt worden. Dabei trat die Stadt nicht als Bauherr auf, sondern ein privater Investor erstellte das Gebäude, das er seitdem an die VHS, die Musikschule und die Fernuni

Hagen vermietet.

Besonders erwähnenswert ist unter anderem die Akustik der Musikschule, die der Düsseldorfer Toningenieur Christian Zimmerli gemeinsam mit John Flynn, einem Experten von internationalem Rang, in einem Klang-Konzept erarbeitet hat. Sämtliche Unterrichtsräume verfügen über einen exzellenten Schallschutz.

Die Bodendenkmalpflege war und ist bei der Bebauung dieses innerstädtischen Grundstücks einbezogen. Gilt es doch, die wesentlichen und für die Stadt einmaligen historischen Funde aus dem Mittelalter und der Römerzeit zu sichern und öffentlich darzustellen. Das gilt insbesondere für die Grundfeste der römischen Herberge (Mansio) und das Kellergewölbe aus dem 13. bis 15. Jahrhundert. Das rund 17,5 Meter lange Stadtmauerstück an der nordöstlichen Seite soll die Historie des Ortes wieder erlebbar machen. Darüber hinaus werden die historischen Funde durch eine Brückenkonstruktion an den Kehl-turm angebunden.



Für Anschlüsse,  
die Freude machen

**ScholzOHG**  
KOMMUNIKATIONSSYSTEME

An der Obererft 56  
41464 Neuss  
fon 0 21 31 . 740 98 0  
info@ks-scholz.de  
www.ks-scholz.de

# Ergebnisse Corpsschießen

## Klasse A: Kleinkaliber Zugsieger

Zug	Zugsieger	Ringe			
... ohne Jedöns	Ulf Griesel	29	FT 64	Thomas Loebelt	27
Alt-Herren	Ingolf Coburg	27	Further Engel	Benedikt Kaul	28
Altrüschler	Joachim Scoth	25	Gehaltvoll	Florian Kirchhoff	28
Bloß Eemol	Michael Pesch	27	Hessepözer	Markus Sedlmair	28
Bummelzug	Wilhelm Straaten	25	Himmel un Äd	Heinz-Peter Hinsen	29
Corneliusjonges	Thuluxsan Tharmakulasingam	28	Janz entspannt	Georgios Nomikos	27
De Dolle	Olaf Ziegs	26	Janz locker	Torsten Thomas	28
De Läppkesspöler	Tobias Hiller	28	Ka Ju No	Michael Jambor	26
De Stoppetrecker	Christoph Heimann	29	Kavensmänner	Ulrich Effertz	25
De Wonneproppe	Fabian Liebelt	27	Kettepöschkes	Frank Heidemann	27
Die kleinen Strolche	Dirk Hünerbein	27	Klävplostere	Ingo Retzlaff	25
Die Oberjä(h)rigen	Dr. Bernd Kluth	26	Kreuzritter 96	Matthias Laufenberg	28
Dropjänger	Frank Pelzer	30	Marsch mer los	Marco Lambertz	28
Durchzug	Daniel Arcularius	29	Mödköttel	Winfried Godde	27
E Bitzke Doll	Ulrich Norf	29	Nach(t)zügler	Daniel Lucas	29
Echte Frönde	Leo Küppers	29	Nordlichter	Moritz Schultz	29
Endlech dobei	Simon Hübinger	29	Nur So	Joachim Eich	28
Erfittrabante	Dr. Frank Bernhöft	30	Nüsser Freud	Ralf Hibben	27
Erste Güte	Arno Pangerl	30	Nüsser Nachtschwärmer	Alexander Dierselhuis	27
Ewig Lust	Patrick Ritters	27	Nüssknacker	Markus Baldermann	26
Fahngengruppe	Franz Breuer	27	Papas Stolz	Sebastian Ley	29
Fein Raus	Leonard Becker	24	Quirinus Treu	Norbert Küpping	28
Flachmänner	Peter Kallen	26	Rheinfallspinsel	Cornel Hüsch	27
Flaschenzug	Gustl Abrantes	25	Schermüskes	Ferdinand Henze	26
Frischlinge	Johannes Geismann	29	Schöne Fiffis	Ingolf Graul	26
Früh dabei	Markus-José Taglauer	27	Schwemmböxges	Michael Bailleu	29
			Wat mutt dat mutt	Klaus Engels	28
			Zügellos	Simon Russin	27
			Zugzwang	Tim Müller	26
				Julian Di Benedetto	28



QUIRINUS FOREVER – SO ODER SO!

Niederstr. 3, 41460 Neuss  
02131/3165 20 | badort.com



STEEL COLLECTION - LIMITED EDITION - MADE IN NEUSS

M&M  
GERMANY



WWW.MM-GERMANY.COM

